



Der Herbeder



Monatszeitung für Gesamt-Herbede, Heven-Dorf und -Lake

Nr. 219 • August 2011

Jede trockene Stunde zählt

Ist Ihr Kanal noch dicht?

Informationen zur
Dichtheitsprüfung
Berichte im Innern



Die wenigen Sonnentage haben die Landwirte in der Umgebung - wie hier in Durchholz - genutzt, um Heu und Stroh einzubringen.

Kfz - Service



Frank Kioschis

Hauptstr. 32 · 58452 Witten
Tel.: 0 23 02/91 23 43
Fax: 87 89 05
E-Mail: kfz.kio@gmx.de
www.kfz-kio.de

Klimaanlagen-Service

Wir bieten Ihnen eine komplette
Klimaanlagen-Wartung

55€

ab

(inkl. Kältemittel und Kompressoröl)

**Ihr Profi-Service
rund ums Auto**



**EROLI
REIFEN**

PARTNER

**Felgen • Neu- & Gebrauchtreifen • Motorradreifen
Betreuung aller Leasing-Kfz
Sofort-Montage ohne Terminvereinbarung**



www.reifen-eroli.de • E-Mail: erolireifen@arcor.de

Glückauf Straße 13
58456 Witten-Herbede (Westerweide)
Tel.: 0 2302 / 9 78 66 - 39 - Fax: 0 2302 / 9 78 68 86

Wittener Str. 110
58456 Witten-Herbede
Fax: 0 2302 / 76 08 87
Nur 150 m von der neuen Kfz-Zulassungsstelle entfernt

Tel.: 0 2302 / 76 08 85

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-13 Uhr

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8-19 Uhr • Sa. 8-14 Uhr



Urlaubs-Check 12€

Allianz

Schwartz

Fachagentur **Allianz Bank**



HÖRST Getränke

Gewerbegebiet Westerweide in Herbede



Diese Angebote sind gültig bis 19.08.11 **Aktion**



Lübzer Pils

20 x 0,5 L zzgl. Pfand

8,99 €

6 € günstiger - nur so lange der Vorrat reicht!



Fiege Pils

20 x 0,5 L zzgl. Pfand

12,19 €



Vilsa Classic/Medium

12 x 1,0 L zzgl. Pfand

4,99 €



Erdinger Weizen

20 x 0,5 L zzgl. Pfand

14,99 €

Achtung: Die Angebotspreise sind keine Lieferpreise!

Wir liefern nach Herbede, Durchholz, Heven, Vormholz, Buchholz, Bommern, Stiepel, Weitmar, Wiemelhausen

Ein Anruf genügt: 0 23 02 / 9 61 53 90

Hörst Getränke • Inh.: Sebastian Prange
Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr • Sa. 8.30 - 16.00 Uhr
Westerweide 35 • 58456 Witten-Herbede

Garten- und Landschaftsbau

Tim Hagen



- ...Neugestaltung
- ...Pflasterarbeiten
- ...Erdarbeiten
- ...Wegebau
- ...Gartenpflege

Föhrenweg 37 • 58456 Witten
Tel./Fax: 02324 / 9656062 • Mobil: 0173 / 2643129
E-Mail: garten-hagen@gmx.de

Impressum

Herausgeber

Ernst Heßmann
Am Berge 8
58456 Witten-Herbede
02302-73255, Fax: -972534
0171-5468314
derherbeder@ish.de
info@derherbeder.de
www.derherbeder.de

Anzeigen und Redaktion:
Ernst Heßmann (verantw.)

Büro Bommern:

deltaTex GmbH
Auf Steinhausen 30a
58452 Witten
Tel.: 02302/30239
Fax.: 02302/32568

E-Mail: deltax@t-online.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01. Januar 2009

Satz:
Im Eigenverlag

Druck:
MBR Print GmbH
Hochofenstr. 18
58135 Hagen

Verteilung:

Agentur für Direktwerbung
M. Zubrowski, Holbeinstr. 2a
45883 Gelsenkirchen
Tel.: 0209-48045

Auflage:
8000 Exempl., kostenlose Verteilung in Herbede, Buchholz, Durchholz und Kämpen. Heven-Lake und Heven-Dorf

Zeche Nachtigall

Treff für Oldtimerfans

Historisches auf zwei und vier Rädern

Sonntag, 14. August
14.30 Uhr „Unter Dampf“ - Vorführung der historischen Fördermaschine von 1887

Samstag, 20., bis Sonntag, 21. August
Oldtimertreffen - Rundfahrt und Treffen historischer Automobile und Motorräder auf Zeche Nachtigall (Sondereintritt)

Sonntag, 21. August
11 - 17 Uhr MontanTicketRuhr - Industriekultur erfahren. Unter Tage - Heißes Eisen - Ruhrtal-Bahn (Erw. 17,50 €, Kinder [6-14 J.] 10 €, Familien 40 €.)

Sonntag, 21. August
14.30 Uhr Trabajadoras del Mundo - Frauenarbeit. Führung durch die Sonderausstellung

Dienstag, 23. August
15 - 17 Uhr Zechen-Safari - Heilkräuter und Zauberpflanzen - Geheimnisse aus dem Pflanzenreich (Kosten inkl. Museumseintritt 5 €, Anmeldung erbeten)

Mittwoch, 24., bis Donnerstag, 25. August
10 - 16 Uhr Mit Knüpfel und Eisen Sandstein bearbeiten - Ferienworkshop für Kinder ab 10

Jahren (30 € inkl. Material und Museumseintritt)

Sonntag, 28. August
14.30 Uhr Kohlenschiffe auf der Ruhr - Themenführung rund um den Ruhrnachen Ludwig Henz

September

Samstag, 3. September
15 - 17 Uhr Route Industriena-tur - Industrienatur an der Zeche Nachtigall (Erwachsene 5 €, Kinder 3 €)

Sonntag, 4. September
14.30 Uhr Trabajadoras del Mundo - Frauenarbeit - Führung durch die Sonderausstellung

Samstag, 10. September
13 - 18 Uhr Keramik Skulptur - Workshop für Erwachsene mit der aus Argentinien stammenden Künstlerin Cecilia Herrero-Laffin (20 € inkl. Material, Brand und Museumseintritt)

Sonntag, 11. September
10 - 18 Uhr **Tag des offenen Denkmals** - mit verschiedenen Sonderführungen (Eintritt frei)
11 - 17 Uhr Ökomarkt auf Nachtigall - Natürliche Produkte aus Werkstatt, Feld und Garten (Eintritt frei)

Zeche Theresia

Kleinbahnen auf Achse

Samstag, 13., bis Sonntag, 14. August
10 - 18 Uhr Kleinbahntreffen - 25-jähriges Vereinsbestehen der AG Muttenthalbahn

Samstag, 20. August
Fahrbetrieb der Bahn

Sonntag, 4. September
Fahrbetrieb der Bahn

25 Jahre Muttenthalbahn



Dampflok „Phillip S“ wieder zu Gast in Witten

Feldbahndampflok zieht Züge durch das Muttental - Fahrzeiten jeweils 10 - 18 Uhr*



13. / 14. August
mit weiteren Gasfahrzeugen

20. August
mit Trabbi-Treffen Zeche Theresia

21. August
mit Oldtimer-Treffen Zeche Nachtigall

04., 11. und 18. September

Groß u. Klein sind eingeladen, eine echte Dampflok im Einsatz zu erleben.

Für das leibliche Wohl sorgen wir mit Grillwürsten und -Fleisch vom Fleischermeister **Olte Schlack**

* Für Erwachsene wird ein Aufpreis von 1,- „Dampf“-Euro auf den regulären Fahrpreis erhoben.

Schautag beim Kinderballett

Schautag beim Herbeder Kinderballett „Artedanza“ in der Meesmannstraße: Vor ebenso faszinierten wie begeisterten Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden zeigten die Eleven von Cornelia George noch vor den großen Ferien, was sie bisher erlernt haben. Cornelia George: „Mit den Fortschritten meiner Schülerinnen in Herbede bin ich sehr zufrieden.“ Die Jazztanz-Schüler hatten zudem am 26. Juni im Wittener Saalbau ihren großen Auftritt beim „Tanzzeichen 2011“, wo die



Spielerische Tanzerfahrung - die Kinder sind mit großer Freude dabei.

Gruppe ihr Können unter Beweis stellte (Foto unten lks.). Über den Ferienpass bietet das Herbeder Kinderballett dieses Jahr einen 4-Tage-Kurs Kinderballett für 6 bis 8-Jährige an. Termine: 15.-18. August, 10-11 Uhr, täglich, Kosten: € 12.-.

Neu in Herbede: **Frauentanz** mit Julia Nesterova. Kostenlose Schnupperstunde am 12. September, 19-20 Uhr. Julia mischt Elemente aus verschiedenen Tanzkulturen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur

Lanwehr MINERALÖL **Heizöl**
Tel.: 02302/91 4250
Witten • Liegnitzer Straße 42

Freude am Tanzen.



Am 1. September gibt es um 15 Uhr eine kostenlose Jazztanz-Stunde für Kinder ab 8. Viele weitere Infos, auch über neue Kurse, im Internet unter www.artedanza.de.

Teilhaber/Kompagnon gesucht!

Für eine nette kleine Damenboutique in Witten

Hätten Sie Spaß an Mode und Lust, mit mir in allen Belangen die Verantwortung für eine gut eingeführte Boutique zu teilen? Näheres über mich und die Boutique in einem persönlichen Gespräch.

Zuschriften bitte unter **Chiffre-Nr. 2011539** an „Der Herbeder“, Am Berge 8, 58456 Witten

Entdecken Sie das Besondere!



BÖDEN



TÜREN



HOLZ IM GARTEN

Westerweide 27
58456 Witten-Herbede
Tel. 0 23 02/28 27 39-0
Fax 0 23 02/28 27 39-39

www.holzwischmann.de

Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
So* 14.00 - 17.00 Uhr
* Schautag: keine Beratung, kein Verkauf

HolzLand
Wischmann
Handel & Handwerk



HAUS KEMNADE

RESTAURANT · VERANSTALTUNGEN · CATERING



23. SEPTEMBER 2011, 19.00 UHR

CANDLELIGHT-DINNER zum Spätsommer

Wir verwöhnen Sie mit einem 5-Gänge-Gourmet-Menü rund um die mediterrane Küche und spätsommerliche Saisonprodukte. Ergänzt wird unser Menü mit einem Aperitif, Amuse Gueule, den begleitenden Weinen, Mineralwasser und Kaffee zum Preis von **65.00.- € / Pers.**

01. BIS 03. OKTOBER 2011

PANHASFEST

Die rustikale Schlemmerfest-Variante auf dem Kirchplatz in Hattingen. Freuen Sie sich auf Reibekuchen, Panhas, gebratene Blutwurst und vieles mehr.

21. OKTOBER 2011, 19.00 UHR

WEIN-GALA Wild & Wein

Wild & Wein in perfekter Harmonie mit einem exklusiven 5-Gang-Menü zum Thema. Die Weine dazu präsentiert Ihnen wie in den vergangenen Jahren unser Kaisersthüler Bio-Winzer Norbert Helde. Preis für Wild & Wein **55.00.- € / Pers.**

An der Kemnade 10
45527 Hattingen

Telefon 0 23 24/93 31 0

E-Mail haus.kemnade@t-online.de

www.burgstuben-hauskemnade.de

Der aktuelle Bericht



Neue Partner in Sachen Kultur: Uwe Träris von den Stadtwerken und Dirk Steimann vom Kulturforum

Förderung für freie Szene Stadtwerke und Kulturbüro kooperieren

Seit seinem Bestehen bürgt das Kulturforum Witten für ein breit gefächertes Kulturangebot für die Wittener. In den Stadtwerken Witten hat es einen starken Partner gefunden, der dies durch sein Kulturrengagement nachhaltig unterstützen will.

In Zeiten rückläufiger Kulturerats ermöglicht diese Kooperation die Sicherung vieler Kulturangebote. Die Stadtwerke Witten als Partner des Kulturforums leisten damit



Dies unterstreicht noch einmal die Bedeutung einer dauerhaften Sponsor-Partnerschaft zwischen der Stadtwerke Witten GmbH und dem Kulturforum. In der Tat sind angesichts der allorts rückläufigen öffentlichen Kulturerats Partner aus der Wirtschaft für viele Kulturinstitutionen überlebensnotwendig.

„Das beispielhafte Engagement der Stadtwerke Witten ermöglicht dem Kulturforum weiterhin, sein breites Kulturangebot in Witten zu verwirklichen“, so Dirk Steimann, Vorstand des Kulturforums Witten.

Hans Werner Tata vom Kulturbüro Witten betont, dass mit Hilfe der Stadtwerke bereits in der ersten Vergaberunde 2011 im Bereich Einzelförderung vier Anträge unterstützt werden konnten:

1. **Euharmostia e.V.** aus Bommern – konzertante Aufführung von „Dido und Eneas“ von Henry Purcell mit 700 €.

2. **Wittener Bachchor** – Konzert „Lobgesang“, Symphonie Nr. 2 von Felix Mendelssohn-Bartoldy mit 1250 €.

3. **Musikverein Witten** – Chorkonzert „Im Prater blüh'n wieder die Bäume“ mit 500 €.

4. **Stockumer Theaterverein** – Kooperationsprojekt mit der SoVD Lebenshilfe e.V. mit 400 €.

Die neuen Partner „freuen sich über diese ersten Erfolge und auf die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit neuen Aufgaben“.

ELEKTRO BLANK

★ Hausgeräte + Verkauf + Service ★

Miele

EFF

SIEMENS

jura

LAURASTAR

BOSCH

gorenje

fronstar

AEG

Helfen ist unser Handwerk!
Im Notfall innerhalb von 2 Stunden

★ Service für alle Fabrikate

★ Ersatzteile - Verkauf

★ Einbaugeräte aller Art

★ Garantieverlängerung bei Neugeräten auf 5 Jahre

ab 29.- €

★ günstige + gute Gebrauchtgeräte inklusive 1 Jahr Garantie

Waschmaschinen
Kühl-Gefrierer • Trockner
E.-Herde • Spülmaschinen
usw., auch wenn nicht
bei uns gekauft
Vor-Ort-Beratung
bei Ihnen zu Hause
auf Wunsch möglich
ohne Aufpreis
0,- € Anfahrtkosten

Wittener Str. 5 • 58456 Witten-Herbede

Tel.: 0 23 02 - 9 73 88 83 • Mobil: 0172 - 17 16 914

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do + Fr 10 - 13 / 15 - 17 Uhr
Mi + Sa 10 - 13 Uhr

„Ist hier eben ein Kamel durchgekommen?“

Herbder Waschbär trat im Fernsehen auf - Besitzerin „Pflegemama“ für wilde Tiere

„Ist hier eben ein Kamel durchgekommen?“, fragte Anja Jakob den Pförtner beim WDR in Köln. Der wies ihr gleich den richtigen Weg zu den Probeaufnahmen, nach dem ihn die Herbederin gefragt hatte: „Ich bin die mit dem Waschbären!“, erklärte sie. Zugegeben: Der Pförtner dachte in diesem Moment, ihn tritt ein Pferd.

Der Waschbär war einer der tierischen Stars der Sendung „Die große ARD-Weltreise“ mit Sven Lorig. Whisky ist etwas ganz Besonderes: Er hat schwarzes Rückenfell. Nicht so wie Lexi, der ihn nach Köln begleitete, oder die anderen acht, die zu Hause im Gehege im Ortsteil Kämpen leben. „Leben“ trifft es dabei wortwörtlich: Denn hätte Anja Jakob die Wildtiere nicht aufgenommen, wer weiß, was aus ihnen geworden wäre ...

„Tiere liefern die Leute hier ab wie Sand am Meer“, sagt die 40-Jährige, die sich inzwischen einen Namen nicht nur als Pflegemama für wilden vierbeinigen, sondern auch für jungen zweibeinigen Familienzuwachs gemacht hat. Nur Hunde (die hat die Familie selbst) und Katzen nimmt sie nicht auf - „ausgeschlossen Wildtiere“.

Regal leer geräumt - für Schlafplatz

Rehe hat sie ebenso aufgepäpelt wie Eichhörnchen, bevor



Räuber mit der Maske: Der handzahme Waschbär Whisky hatte einen Auftritt im Ersten.

sie wieder ausgewildert wurden. Letzteres war Fuchs Lucy nicht vergönnt: Das Tier erlangte vor einem Jahr traurige Berühmtheit in Witten, als es von einem Förster, der Lucy als Wochenendvertretung für den eigentlichen Revier-Förster nicht kannte, erschossen wurde.

Die Waschbären in Herbder

Wäldern wieder auszuwildern, ist „natürlich undenkbar“, weiß



Süß und pfiffig: die kleine Duffy

Anja Jakob, „die Nachbarn würden sich schön bedanken, wenn die plötzlich bei ihnen zu Hause auftauchen.“ Whisky und Lexi nämlich sind

beispielsweise so zahm, dass sie auch ins Haus kommen: „Sie sind sogar stubenrein und gehen dann auf eine Katzen-

toilette.“ Nur neulich, da hätten sie einen ihrer Hausbesuche schwer übertrieben. Da enterten sie die Dachwohnung der Mutter, „räumten einfach ein Regal leer und legten sich stundenlang darin schlafen“. Auch die anderen erwachsenen Waschbären (es gibt ein paar junge Neuan-

kömmlinge) sind zahm - „gehege-zahm“. Da kann es mitunter Besuchern, die sich zu ihnen ins Gehege trauen, passieren, dass sie ihnen die Handtasche wegnehmen und schauen wollen, was Leckeres drin ist. Denn Neugierde ist eine ihrer herausstechendsten Eigenschaften. Bald schon könnte Waschbär Whisky TV-Konkurrenz von der kleinen Hündin Duffy bekommen: Die Pudel- und Irgendwas-Mischung, ausgewiesener Liebling nicht nur von Ehemann Frank Jakob, ist so süß und pfiffig, dass das Fernseheteam gleich von ihr begeistert war.

**Bestattungshaus
Witthüser GbR**

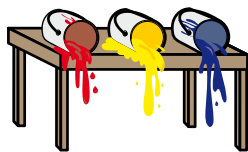
Erd-, Feuer- und Seebestattung |
Erledigung aller Formalitäten |
Tag- und Nachtdienst |
Sterbegeldversicherung |
Überführung |
Eigene Druckerei |

Durchholzer Straße 53 · 58456 Witten-Herbde
Ladenlokal: Meesmannstraße 62 · 58456 Witten-Herbde
Telefon: 02302/97017 · Telefax: 02302/97018

**Holzbearbeitung
Witthüser**

Fenster u. Türen in Holz u. Kunststoff |
Innenausbau | Rolladenbau |
Treppenbau | Parkettverlegung |
Dachausbauten |

Durchholzer Straße 53 · 58456 Witten-Herbde
Telefon: 02302/97017 · Telefax: 02302/97018



Sie haben die Wünsche ... wir die Farben

- Tapeten
- Teppichböden
- Wärmedämmung
- Fassadengestaltung
- Kreative Wandgestaltung

**Ständige
Ausstellung**

58456 Witten
Im Hammertal 78
☎ 0 23 24 / 3 37 14



Zu Besuch im Bergischen Land

Ev. Männerkreis Herbede on tour

Ins Bergische führte der Jahresausflug des **Ev. Männerkreises Herbede** dieses Mal.

Erstes Ziel war die Müngstener Brücke – mit 107 Metern die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands – ein technisches Meisterwerk aus Stahl. Erbaut wurde sie vor über hundert Jahren. Sie verbindet die beiden Städte Remscheid und Solingen.

Unter dieser Brücke hat man vor Jahren die Flusslandschaft der Wupper neu gestaltet. Von in den Fluss hineinragenden Plattformen aus hat man herrliche Ausblicke in die Bergische Waldlandschaft.



Von hier aus begann eine fast einstündige Wanderung mit vielen schönen Aussichtspunkten nach Schloss Burg. Sie endete in der Unterburg, genauer gesagt in dem allseits bekannten

„Haus Striepen“, wo man in geselliger Runde genüsslich zu Mittag speiste.



Danach ging es weiter entlang der Wupper-Flussaue hin zu dem kleinen Ort Oberrüden, der seinen Namen einem Rüden verdankt, dessen Treue seinem Herrn – dem Grafen Robert von Berg – in einer lebensgefährlichen Situation das Leben rettete. Als Dank wurde dem Hund an der Unglücksstelle ein Denkmal gesetzt.

Ein schöner Spaziergang dorthin – wieder entlang der Wupper – und ein ausgiebiges Kaffeetrinken in der beliebten Gaststätte „Rüdenstein“ bildeten den Abschluss einer Fahrt, deren Ziel es war, Kultur, Naturerleben und Gemütlichkeit zu verbinden.

Aktuelles aus dem Hammertal

Jetzt macht die Petra wieder auf „Haus Hammerthal“ öffnet am 13. August

Darauf haben die Hammertaler lange gewartet - doch jetzt ist es so weit: Ihre „Petra“ steht wieder hinter dem Tresen. Am Samstag, 13. August, eröffnet Petra Weißelberger die Traditionsgaststätte „Haus Hammerthal“ wieder - nach umfangreicher Renovierung.

Nach der Schließung von „Lamping“ vermissten viele Gäste ihre beliebte Wirtin. Doch am Samstag wird im Hammertal unter dem Motto „Wiedersehen macht Freude“ groß gefeiert: Jetzt macht die Petra wieder auf!

Ab 11 Uhr präsentiert sich „Haus Hammerthal“ im neuen Glanz. Alles ist frisch renoviert, der Saal für bis zu 40 Plätze ist jetzt für Versammlungen und Feiern mit einer dekorativen Verglasung vom Gaststättenbetrieb abgetrennt. Die Gäste können kommen!

Sie werden am Eröffnungstag mit einem Gutschein über 2 Euro überrascht! Und können - wenn sie wollen - über „Sky“ auch den aktuellen Bundesliga-Fußball verfolgen.

Auch die Küche bleibt nicht kalt: Hausplatte, Jäger- oder Zigeunerschnitzel, Sülze oder Brathering - immer mit Bratkartoffeln - stehen auf der Speisekarte. Echte Haus-

mannskost! Bei einem „Köpi“ oder „Schlösser Alt“ heißt Petra Weißelberger ihre Gäste willkommen.

Nicht ohne den unzähligen Helfern zu danken, die in der Kürze der Zeit das Unmögliche möglich gemacht haben. Allen voran die Eigentümer-Familie Schürmann, die bereitwillig die Änderungswünsche von Petra Weißelberger akzeptierte, die Familien, angehenden Familien, Verwandte und Freunde, die bei den Renovierungsarbeiten zur Seite standen. Bei allen bedankt sich Petra Weißelberger auch auf diesem Weg - ohne den Malermeisterbetrieb von Michael Schramm (Foto) zu vergessen, der dem „Haus Hammerthal“ zu neuem Glanz verholfen hat.



Haus Hammerthal
di - fr: 14 - 23 Uhr
sa: 11 - 23 Uhr
so.: 10 - 23 Uhr
mo Ruhetag
Küchenschluss 21 Uhr

70. Ein doppeltes Jubiläum 25. Im Hause Stracke wurde gefeiert

Alle waren sie gekommen: Verwandte, Freunde, Sympathisanten. Schließlich galt es am Rehnocken ein besonderes Ereignis zu feiern: den 70. Geburtstag von Helmut Stracke, dem Vorsitzenden der Hammerthaler Knappen, und zugleich Silberhochzeit im Hause Stracke. Und so luden Helmut und Christel am 18. Juli zu einem kleinen Umtrunk auf die Terrasse ihres Hauses. Der Posauenchor Herbede gratulierte - in kleiner Besetzung unter Leitung von Ulrich Oberste-Padtberg - mit einem Ständchen, Karl-Heinz Donner (KHD) (re.) stimmte u.a. das „Glück auf, der Steiger kommt“ an. Dieses schloss mit dem obligatorischen Schnaps. Nur den engsten Vertrauten



Die Knappen gratulierten

verriet Helmut Stracke den Grund des Doppeljubiläums: „Wir haben an meinem 45. Geburtstag geheiratet, so vergess' ich wenigstens nie unseren Hochzeitstag...“ „Glück Auf“ den Strackes!



Steuer wird erhöht

Jetzt Wohneigentum kaufen - und sparen

„Wer entschlossen und in der Lage dazu ist, sich den Traum von den eigenen vier Wänden zu erfüllen, sollte diesen Plan keinesfalls unnötig auf die lange Bank schieben“, empfiehlt Dirk Bisping, Leiter des Immobilien-Centers der Sparkasse Witten.

Zwar seien die Zinsen immer noch extrem niedrig, aber an „der Preis- und Steuerfront“ drohten höhere Belastungen, die den Erwerb von Wohneigentum nicht leichter machten, warnt der Witterer Immobilien-Spezialist. So würden die Preise für Häuser und Wohnungen weiter anziehen. „Vor allem aber wird der Erwerb von Wohneigentum durch die vom Landtag zum 1. Oktober beschlossene Erhöhung der Grunderwerbsteuer erheblich teurer werden“, erläutert Bisping. Sie wird dann von bislang 3,5 auf fünf Prozent steigen. Dadurch müssten beim Erwerb einer Immobilie für zum



Dirk Bisping rät zum Immobilieneinkauf vor dem 1. Oktober.

Der 1. Oktober dieses Jahres ist, so Dirk Bisping, daher auch für Eigentümer, die die Absicht haben, ihre Immobilie zu verkaufen, ein wichtiges Datum. Sie sollten besser die jetzt noch optimalen Marktchancen für einen Verkauf nutzen. „Durch die Erhöhung der Grunderwerbsteuer um mehr als 40 Prozent wird künftig der finanzielle Spielraum möglicher Kaufinteressenten eingeschränkt“, gibt Bisping zu bedenken. Die Sparkasse Witten habe daher bereits eine Reihe solventer Kaufinteressenten vorgemerkt, die über neue Immobilienangebote sofort informiert werden, um den Erwerb zügig „über die Bühne zu bringen“.



Ständchen, Glückwünsche, Gratulationen - im Hause von Christel und Helmut Stracke wurde gleich ein doppeltes Jubiläum gefeiert.



Tischlerei Gersch

Meisterwerkstatt für schönes Wohnen und Arbeiten

Individueller Möbelbau

Exklusiver Innenausbau

Bauelemente und mehr

Tischlermeister Alexander Gersch
Im Hammertal 6 • 58456 Witten

www.Ti-ger.de

info@Ti-ger.de
0177 / 456 0 489

Mitten in Witten!

Privatärztliche Gemeinschaftspraxis



Mark Warnecke
Arzt

Dr. med. Jörn Heinze

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie;
Sportmedizin, Chirotherapie
Ernährungsmedizin



Tel.: 02302 / 20 22 69 2 • Flaßkuhle 6, 58456 Witten
kostenlose Parkplätze hinter der Villa

Sprechzeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag
8:30 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch und Freitag 8:30 - 13:30 Uhr
und nach Vereinbarung

GEORGE GINA & LUCY

Sonnenbrillen & Korrektionsfassungen

Andreas Hake

optik + mehr

Hier wird Beratung groß geschrieben!

Andreas Hake, Meesmannstr. 70, 58456 Witten, Tel.: 02302 / 972700

SPD-Ortsvereine starten Umfrage

Es geht um die Einkaufssituation in Herbede: Wie zufrieden sind Sie?



SPD Witten

HERBEDER ORTSVEREINE



- 1.) Sind Sie mit der Einkaufssituation in Herbede zufrieden?

☐ Ja
 ☐ es geht
 ☐ Nein
- 2.) Ist das Warenangebot ausreichend?

☐ Ja
 ☐ es geht
 ☐ Nein
- 3.) Welche Transportmöglichkeiten nutzen Sie?

☐ Auto
 ☐ Bus
 ☐ Fahrrad
 ☐ zu Fuß
- 4.) Sind die vorhandenen Parkplätze ausreichend?

☐ Ja
 ☐ es geht
 ☐ Nein
- 5.) Sollte ein Vollsortimenter an der Gerberstraße mit großem Parkplatz angesiedelt werden?

☐ Ja
 ☐ Nein
- 6.) Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

☐ Jünger als 18
 ☐ 18-30
 ☐ 31-45
 ☐ 46-65
 ☐ über 65
- 7.) Aus welchem Ortsteil kommen Sie?

Eine Fragebogen-Aktion zur Einkaufssituation in Herbede haben jetzt die örtlichen SPD-Ortsvereine gestartet.

„Ist das Warenangebot ausreichend?“, „Sind Sie mit der Einkaufssituation in Herbede zufrieden?“ oder „Reichen die vorhandenen Parkplätze aus?“. Das sind die zentralen Punkte der Erhebung - aber auch die Frage, ob an der Gerberstraße ein Vollsortimenter mit entsprechend großen Parkplätzen errichtet werden sollte. Bekanntlich besteht seit 2008 ein Ratsbeschluss („Moratorium“), wonach die Planungen für die Bebauung mit Einzelhandel im Gerberviertel nicht wieder aufgenommen werden sollen, wenn die Verkaufsfläche in der Lebensmittel-Branche im Zentrum Herbede nicht 1200 Quadratmeter unterschreitet. Derzeit liegt sie mit den drei Märkten „Edeka“, „netto“ und „Aldi“ bei rund 1800 Quadratmetern - doch durch die Neuerrichtung von Lebensmittelmärkten in Heven, Stiepel, Blankenstein oder bald in Bommern ist eine neue Situation entstanden, die immer mehr Herbeder zum Ein-

kaufen in die Nachbarschaft zieht. Deshalb interessieren sich die Herbeder SPD-Ortsvereine insbesondere für das Einkaufsverhalten.

Den nebenstehenden Fragebogen können Sie ausschneiden, entweder auf eine Postkarte kleben (Absender-Adresse nur auf Wunsch) und an

SPD

Bürgerhaus Vormholz

Vormholzer Str. 90

58456 Witten

senden oder im Lokal von

Optik Hake

Meesmannstraße 70

abgeben. Andreas Hake ist Mitglied der Werbegemeinschaft.

Einsende- bzw. Abgabeschluss
ist der

25. August 2011.

Darüber hinaus werden die SPD-Ortsvereine den Fragebogen im August auch an eigenen Straßenständen verteilen. Im Interesse eines korrekten und unbeeinflussten Ergebnisses bitten die Ortsvereine, nur einen Umfragebogen auszufüllen. Die Daten werden auf jeden Fall anonym erhoben. Sie dienen der Partei zur Entscheidungshilfe für künftige Planungen.

Stichwort

Vollsortimenter oder Discounter?

➤ **Vollsortimenter** bieten ein Lebensmittel-Sortiment, das eine Vielzahl von Produkten verschiedener Marken umfasst. Dabei ist der Anteil an Herstellermarken sehr viel größer als der Anteil an Handelsmarken. Hinsichtlich der Verkaufsfläche kann beim Vollsortimenter nach Verbrauchermärkten und großen Supermärkten unterschieden werden.

Verbrauchermarkte haben in der Regel eine Verkaufsfläche zwischen ca. 1500 und 5000 Quadratmeter, z.B. „Edeka Heven“ mit 1800 qm. Große Supermarkte haben eine Verkaufsfläche zwischen 800 und 1500 qm.

Supermärkte kommen auf eine Verkaufsfläche von 400 bis 800 Quadratmeter, wie z.B. „Edeka Herbede“ mit 700 qm. Zu den

Vollsortimentern im Zentrum Herbede zählt „Edeka Grütter“, im Ortsteil Buchholz „Rewe Hammertal Lenk“.

➤ Als **Discounter** bezeichnet man Unternehmen des Einzelhandels, die sich tendenziell durch ein relativ schmales und flaches Warensortiment, einfache Warenpräsentation (z.B. Selbstbedienung, Verkauf direkt von der Palette oder aus dem Karton), relativ kleine Verkaufsflächen und durch geringere Verkaufspreise als bei Mitbewerbern anderer Betriebsformen auszeichnen. Wegen der Dynamik im Handel und den damit verbundenen gegenseitigen Anpassungsprozessen der Betriebsformen besonders im Lebensmittel-Handel sind Discounter jedoch immer schwerer abgrenzbar. Zu den Discountern in Herbede zählen „Aldi“ und „netto“.

Volmarsteiner Verbraucherausstellung

HERBSTGESTÖBER

HAUS + GARTEN + HANDWERK + MODE + GESUNDHEIT + MOBILITÄT

Autozentrum Volmarstein

10.9. + 11.9.2011

Sa 12-19 Uhr | So 11-18 Uhr

Schöllinger Feld 2-6 | 58300 Wetter

Eintritt frei!

Ein „Päckchen“ aus Herbede

Bürgermeisterin hatte ein offenes Ohr für Bürgeranliegen

Sie war gekommen, um von den Bürgern zu hören, „wo der Schuh drückt“. Dass sie bei der „rollenden Bürger-sprechstunde“ am 29. Juli in Herbede vom Markt auf dem Platz an der Schmiede gleich ein kleines „Päckchen“ mitnehmen würde, hatte Bürgermeisterin Sonja Leidemann dann doch etwas überrascht.

So ging es um den seit Jahren fehlenden Lärmschutz an der A43 im Bereich Rehnocken und Blankenburger Weg. Da hier nicht die Stadt Witten, sondern der Bund zuständig ist, versprach die Bürgermeisterin, einen Bittbrief an die zuständige Behörde zu schicken. Im offenen Gespräch eine Lösung suchen, darum bemühte sich Sonja Leidemann beim

Anliegen der Dorfmetzgerei Kreitz. Hier hatte das Bauordnungsamt das neue Werbeplakat bemängelt und dafür die Gestaltungssatzung für die Meesmannstraße aus dem Jahre 1979 bemüht. Patricia und Michael Kreitz (Foto oben)

gaben zu bedenken, dass die beanstandete „Großflächenwerbung“ (kleines Foto oben) ja eigentlich an der Rautert-, und nicht an der Meesmannstraße hänge. Vielleicht könne die Verwaltung ja auch mal an eine Neufassung der Gestaltungssatzung denken, da diese nun über 30 Jahre alt und zudem kaum jemandem bekannt sei. Die Bürgermeisterin versprach, sich bei der sachbearbeitenden Stelle kundig und für die Belange der heimischen Firmen stark zu machen. Sonja Leidemann: „Ich möchte das Vertrauen in Rat und Verwaltung stärken und den Menschen der Stadt noch deutlicher zeigen, dass wir sie mit ihren Anliegen ernst nehmen.“ Wunder könne sie natürlich auch nicht bewirken - aber sie setzte d a r a u f, dass im offenen Gespräch Lö-



sungen gefunden werden können, die in vielleicht langwierigem Schriftverkehr nicht zu erreichen wären.



Zeit zu einem Besuch des Perlenstübchens „Glitzer und Glemmer“ fand die Bürgermeisterin auch noch.

Wie z.B. beim Unmut der Herbeder Markthändler, die urplötzlich ihre zum Transport benötigten Fahrzeuge nicht mehr in Standnähe parken durften. Frau Fischer von Erdelmanns Backstübchen machte sich kurzerhand bei der Bürgermeisterin zu deren Fürsprecherin (unten). Auch sie fand - wie viele andere - ein offenes Ohr...



August 1971

Frl. Claudia Katz

August 2011

Frau Claudia Sprenger

**40 Jahre „inne“ Firma Sprenger
H.G.**



*Wir schließen uns den Glückwünschen zum
„Dienstjubiläum“ von Claudia Sprenger an!*

die Idee
W E R B E T E C H N I K

NEON - LICHTWERBUNG
GROSSBANNER - BESCHRIFTUNGEN
SCHILDER ALLER ART
FOLIEN - & FRÄSBUCHSTABEN
U.V.M

**Sind Sie
bereit
für uns?**

WASSERBANK 27
58456 WITTEN
02302.2053708

WWW.DIE-IDEE-WERBETECHNIK.DE
INFO@DIE-IDEE-WERBETECHNIK.DE



Compositing
Geschäftsausstattung
Etiketten
Broschüren
Prospekte & Flyer
Webdesign
Screendesign
Poster & Plakate
Printdesign
u.v.m.

Wasserbank 23 | 58456 Witten
www.did-werbeagentur.de
info@did-werbeagentur.de

flik flak

SPRENGER
Uhren - Optik - Schmuck
Meesmannstraße 34 • Witten-Herbede
Tel.: 0 23 02 / 7 31 15
www.sprenger-herbede.de

HEIKE BERKE

Rechtsanwältin · Fachanwältin für Sozialrecht

Westring 43 · 44787 Bochum

Tel.: (02 34) 33 87 440 und (02 34) 51 65 900

Fax: (02 34) 33 87 123

E-Mail: kontakt@berke-ra.de

Bürozeiten
MO, DI, DO: 09.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
MI und FR: 09.00 – 13.00 Uhr

www.berke-ra.de

Aus den Vereinen

Training für Ruhrtalmarathon Vorbereitung mit dem PV-Triathlon

Den 8. Oktober sollten sich alle Läufer/innen wieder rot im Kalender anstreichen - an diesem Samstag richtet der PV-Triathlon Witten seinen fünften Ruhrtalmarathon aus.

„Der Marathon ist natürlich die Königsdisziplin, aber auch und vor allem der Halbmarathon für Läufer und Walker sowie die 10-km-Strecke sind im Angebot“, so Heike Berke, Organisatorin der Laufveranstaltung. „Wer startet, wird einen Landschaftslauf erleben. Zum einen führt die Strecke durch Wittener Industriekultur und Geschichte - Haus Kemnade, Haus Herbede, Zeche Nachtigall, Schloß Steinhausen, Burgruine Hardenstein -, zum anderen hat der Teilnehmer keinen Druck durch eine Zeitbegrenzung. Viele Anfänger wollen auf Grund der schönen Strecke ihren ersten Halbmarathon laufen.“

Wichtig ist dem Veranstalter, dass die Teilnehmer/innen gut vorbereitet an den Start, der wie immer auf dem Gelände der Friedr.-Lohmann GmbH (Ruhrtal 2 in Herbede) erfolgt,

gehen können. Deshalb bietet der PV ab sofort ein Vorbereitungstraining für alle an: Interessierte Läufer/innen treffen sich montags um 18.45 Uhr am Parkplatz Hammerteich und mittwochs am Parkplatz Friedr.-Lohmann (Ruhrtal 2) sowie samstags um 9.45 Uhr am Parkplatz Nachtigallstraße. Gelaufen wird in unterschiedlichen Gruppen überwiegend im relativ langsamen Wohlfühltempo, um die Ausdauer zu trainieren. Die Gruppen werden jeweils von erfahrenen Mentoren geleitet, die ein offenes Ohr für alle Fragen und Nöte haben.

Informationen unter www.triwi.de, info.marathon@pv-triathlon-witten.de oder Tel. 0172 - 252 7002 (ab 20 Uhr).



Start zum Marathon ist wie immer auf dem Lohmann-Gelände.

Der aktuelle Bericht



Die neun nominierten Kanuten des Kanu-Club Witten e.V.: Cindy Gebhardt, Kimberley König, Kim-Jean Paul, Nora Scharloh, Maik Kretzmer (vorne von links nach rechts) sowie Jonas Finkeldey, Jakob Klingenberg, Volker Heitzer, Tobias Bosselmann (hinten von links nach rechts)
Foto Daniel Kretzmer

Neun Kanuten in Nationalteam Wittener halfen Wuppertalern in Toronto

Neun Kanuten des Kanu-Club Witten e.V. haben sich für die Kanudrachenbootnationalteams qualifiziert. Sieben Jugendliche der Water Arrows und zwei Mitglieder der Thunder Drags dürfen in diesem Jahr für Deutschland antreten.

Bedauerlicherweise wurde die einzige Veranstaltung 2011 für die Nationalteams, die EM Kanudrachenboot (25.-28.8.11 in Duisburg), von der European Canoe Assoziation (ECA) aufgrund der niedrigen Meldeanzahl abgesagt.

Cindy Gebhardt und Volker Heitzer von den Thunder Drags führen dafür zur Club Crew WM nach Toronto, die vom 21.-24. Juli 2011 stattfand. Beide traten

für das Team Drag Attack aus Wuppertal an, das bei den verschiedenen Rennen mehrere erste Plätze belegte.

Zur Club-Crew-WM führen auch drei Schiedsrichter des Kanu-Club Witten e.V.. Elke Ross, Ulrike Schreck und Dirk Riedel betreuten in Toronto als Starter, Bootsmarshalls und Zielrichter die Wettkämpfe über

200m, 500 m und 2000.

Zur Club-Crew-WM konnten sich Teams aus aller Welt anmelden. Die Qualifikationsläufe dazu fanden während der Deutschen Meisterschaft 2010 statt. Die Club-Crew-WM findet stets im Wechsel mit den Weltmeisterschaften der Nationalmannschaften statt.

Cornelia Witzmann



Kanu-Club Witten e.V.



Durchs Weserbergland Herbeder für PVT am Start

Zum dritten von fünf Regionaliga-Wettkämpfen führen die Damen des PV-Triathlon Witten nach Verl. In der Tageswertung erreichte die Gruppe um Anke Libuda, Marlies Steffen und Heike Hasenclever den 15. Platz unter 27 Mannschaften und konnte in der Gesamtwertung so den 7. Platz festigen. Als Einzelstarter waren Gerald Petri und Reinhard Böhne-Hasenclever ebenfalls auf der Sprintdistanz am Start. Gerald Petri wurde Achter der Gesamtwertung und Dritter der AK M35, Reinhard Böhne-Hasenclever verpasste als Vierter der M55 knapp das Podest.

In Bad Pyrmont fand am 30. Juli der Int. Bad-Pyrmont-Marathon statt. Neben der klassischen 42,195 Kilometer standen weiterhin Halbmarathon, 10km, 5km und Bambini Lauf auf dem



Programm. Den Herbedern Wilfried Leonhard und Heike Berke vom PV-Triathlon Witten war dieser schöne Landschaftslauf im Weserbergland eine Reise wert. Wilfried Leonhard startete beim Marathon - mit rund 690 Höhenmetern nichts für Marathonanfänger - und blieb mit 3:53:43 Stunden deutlich unter der 4-Stunden-Marke. Er erreichte damit Platz 11 der M50. Heike Berke lief auf der mit 178 Höhenmetern ebenfalls anspruchsvollen 10-km-Strecke und kam nach 1:04:17 Stunden auf Platz 9 ihrer Altersklasse ins Ziel.

Angehörige sind zur Beerdigung verpflichtet

Rechtsanwältin
Heike Berke,
Fachanwältin für Sozialrecht,
informiert



Müssen die Sozialämter eigentlich auch die Beerdigungskosten übernehmen, wenn jemand stirbt und kein Vermögen besitzt, mit dem die Beerdigungskosten beglichen werden können?

Stellen Sie sich vor, Sie erhalten Post von Ihrer Gemeinde, in der Ihnen mitgeteilt wird, dass Ihr Bruder, zu dem Sie nach einem Streit vor 20 Jahren jeden Kontakt abgebrochen haben, verstorben ist. Da Sie wissen, dass Ihr Bruder zuletzt nur eine minimale Rente bezogen hat, schlagen Sie sofort am nächsten Tag die Erbschaft aus. Andere Angehörige gibt es nicht. Nach einigen Monaten erhalten Sie ein Schreiben der Ordnungsbehörde. Sie werden darüber unterrichtet, dass Sie als Bestattungspflichtiger Ihrer Bestattungspflicht nicht nachgekommen sind, und die Behörde daher im Wege der Gefahrenabwehr die Beisetzung Ihres Bruders in Auftrag gegeben hat. Die Kosten in Höhe von 1900 € verlangt man nun von Ihnen zurück.

Sie sind der Meinung, mit der Ausschlagung der Erbschaft bestehen keine Ansprüche gegen Sie. Aber stimmt das auch? Eine Bestattungspflicht kann sich aus erbrechtlichen oder unterhaltsrechtlichen Vorschriften herleiten. Es gibt aber auch landesrechtliche Vorschriften, die eine Bestattungspflicht regeln.

§ 8 Abs. 1 des BestG von NRW besagt: „Zur Bestattung verpflichtet sind in der nachstehenden Rangfolge Ehegatten, Lebenspartner, volljährige Kinder, Eltern, volljährige Geschwister, Großeltern und volljährige Enkelkinder (Hinterbliebene). Soweit diese ihrer Verpflichtung nicht oder nicht

rechtzeitig nachkommen, hat die örtliche Ordnungsbehörde der Gemeinde, auf deren Gebiet der Tod eingetreten oder die oder der Tote gefunden worden ist, die Bestattung zu veranlassen.“

Das heißt, selbst wenn Sie vorher die Erbschaft ausgeschlagen haben, sind Sie nach landesrechtlichen Vorschriften zur Beerdigung Ihres Bruders verpflichtet. Wenn Sie dies unterlassen, wird die Ordnungsbehörde die Beerdigung veranlassen und die entstehenden Kosten Ihnen und möglichen anderen Angehörigen auferlegen. Mehrere gleichrangige Bestattungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

Nur wenn Sie selbst bedürftig sind, können Sie gem. § 74 SGB XII beim Sozialhilfeträger beantragen, dass das Sozialamt die Bestattungskosten übernimmt. Das Sozialamt prüft dann, ob Ihnen die Kostentragung zumutbar ist, wobei Ihren wirtschaftlichen Verhältnissen eine besondere Bedeutung zukommt. Aber so ganz einfach macht Ihnen das Sozialamt die Sache nicht. Es wird nämlich von Ihnen verlangt, dass Sie sich vorrangig um Ausgleichsansprüche gegen Dritte bemühen. Das bedeutet, dass Sie mögliche andere Bestattungspflichtige ausfindig machen müssen um ggf. Ersatzansprüche zivilrechtlich geltend zu machen. Wenn Sie die Bestattung in Auftrag gegeben haben, ohne dazu verpflichtet zu sein, etwa als Freund oder Vermieter, dann übernimmt der Sozialhilfeträger die Kosten nicht gem. § 74 SGB XII. Dann haben Sie nur die Möglichkeit, Ihre Ersatzansprüche gegen mögliche Erben oder Bestattungspflichtige geltend zu machen.

Neues Bad?

Wir arbeiten



→ clean!

Nahezu staubfrei umbauen, renovieren und sanieren. Mit uns geht's. Fragen Sie uns.

Sieger

Bäder Heizung

Tel.: 0 23 02 / 3 08 69
Internet: sieger-team.de

Zufriedene Kunden sind unsere überzeugendsten Argumente!

Alles aus einer Hand

Dörken-Oel

SCHMIERSTOFF-TECHNIK



- Heizöl
- Diesel
- Kfz-Schmierstoffe
- Industrieöle und Fette
- Spezialschmierstoffe
- Gerätetechnik

Kölner Straße 44
58256 Ennepetal
Tel. 02333/9897-0
Fax 02333/9897-18
internet: www.doerken-oel.de
e.mail: mail@doerken-oel.de



Partner der BP

VR-BankCard noch sicherer Mehr Schutz vor Skimming-Attacken

Bei der Volksbank Bochum Witten können EC-Karten jetzt am Geldautomaten fürs Ausland gesperrt werden.

Betrügerische Manipulationen (Skimming) an Geldautomaten und die daraus entstehenden missbräuchlichen Verfügungen haben Hochkonjunktur. Die beim Skimming eingesetzte Technik wird dabei immer raffiniert. Die so erlangten Kartendaten werden direkt in die Länder übertragen, in denen Sicherheitsmodule, die sich in deutschen Geldautomaten befinden, nicht zum Standard

gehören. Dort erfolgt dann die Verfügung mittels Kartendoublette. Auch wenn die eigentliche Verfügung nicht in Deutschland stattfindet, hat Skimming auch negative Auswirkungen auf das Kundenvertrauen in die geldautomatenbetreibende Bank in Deutschland.

Kunden der Volksbank Bochum Witten eG haben nun die Möglichkeit, die VR-BankCard für Verfügungen außerhalb Deutschlands direkt an den Geldautomaten ihrer Bank zu sperren und so einen sicheren Schutz einzurichten.

Bei diesen Grundstücken muss die Dichtheitsprüfung bis zum 31. 12. 2011

Diese Häuser in Herbede sind betroffen

77, 79, 81

Magnolienweg 1, 2, 3, 5, 7, 9, 11, 13; Marken-

durchgeführt werden, sofern die Abwasserleitungen zur Fortleitung häuslichen Abwassers vor dem 1. Januar 1965 oder zur Fortleitung von industriellen oder gewerblichen Abwassers vor dem 1. 1. 1990 errichtet wurden:

a) Wasserschutzzone I: Herbeder Str. 143

b.) Wasserschutzzone II: An der Kernnuss 4, 6

Bei nachfolgenden Grundstücken muss die Dichtheitsprüfung bis zum 31.12.2013 durchgeführt werden, sofern die Abwasserleitungen zur Fortleitung häuslichen Abwassers vor dem 1. Januar 1965 oder zur Fortleitung von industriellen oder gewerblichen Abwassers vor dem 1. Januar 1990 errichtet wurden (alle anderen Frist bis 31.12.2015):

c) Wasserschutzzone III: Ahornweg 1, 1a, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12; Am Beckerfeld 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26; Am Berge 1, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 11, 11 a, 11 b, 13, 15, 15 a, 17, 19, 20, 22, 24, 48, 49, 50, 50 a, 51, 51 a, 52, 52 a, 53, 54; Am Friedhof 2, 2 a, 2 b, 4, 4 a, 6, 10, 14, 16; Am Herbeder Sportplatz 1, 3, 4, 5, 5 a, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66; Am Huchtert 1, 2, 3, 3 a, 3 b, 5, 5 a, 6, 6 a, 6 b, 7, 8, 8 a, 9, 10, 10 a, 11, 12, 13, 14, 14 a, 14 b, 15, 16, 17, 17 a, 17 b, 17 c, 17 d, 17 e, 17 f, 18, 19, 20, 20 a, 21, 22, 22 a, 23, 24, 24 a, 24 b, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 32 a, 33, 34, 34 a, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 41 a, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 50, 52, 54; Am Köller 3, 5, 7, 11, 13

Am Krakenberg 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13; Am Pütt 9, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20; Am Schumacher 1, 1 a, 1 b, 1 c, 1 d, 3, 5, 7, 9, 10, 11, 13, 17, 19, 20, 21, 22, 26, 27, 30, 32; Am Stricker 6; An der Wabeck 1, 2, 3, 4, 5, 7, 9, 11, 22, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 37, 38, 40, 42; Auf der Heide 2, 2 a, 2 b

Birkenweg 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9; Blankenburger Weg 2, 3, 4, 7, 8, 11 a, 13, 15, 17, 19; Brandholzweg 1, 2, 2 a, 2 b, 4, 5, 6, 8, 10 a, 10 b, 12, 14, 20, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 35; Brenschede 10, 20, 21, 22, 25, 28, 47, 49, 51, 53; Bruchstr. 6, 8, 10, 12, 14, 18 a, 19, 20, 22, 24, 25, 25 a, 26, 30, 33, 33 a, 39, 41, 51; Bruno-Heide-Str. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 10, 11, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 28, 30; Buchenweg 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9; Buchholzer Str. 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 19 a, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 41, 45, 47, 49; Burgstr. 6, 10, 11, 12, 13, 14

Därmannbusch 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7; Deitermannsknapp 5, 7, 9, 11, 12, 12 a, 13, 13 a, 13 b, 14, 14 a, 15, 15 a, 15 b, 16, 16 a, 17, 17 a, 17 b, 19, 25, 25 a, 26, 26 a, 27, 29, 31, 35, 36, 41, 46, 46 a, 51; Durchholzer Str. 16, 22, 40, 40 a, 56, 58, 60, 64, 66, 68, 70, 70 a, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 82 a, 84, 86, 86 a, 88, 94, 96, 98, 98 a, 100, 102, 102 a, 102 b, 104, 108, 108 a, 118, 118 a, 118 b, 118 c, 120, 126, 128, 130, 132, 132 a, 134, 134 a, 134 b, 134 c, 134 d, 134 e, 134 f, 134 g, 136, 136 a, 140, 160, 162, 162 a, 162 b, 168, 170, 170 a, 172, 172 a, 172 b, 174, 176, 180, 182, 190, 200, 202

Feldstr. 1, 2, 4, 7; Fichtenweg 1, 2, 3, 4; Föhrenweg 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 22, 22 a, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45; Franz-Wohleib-Platz 2, 4, 6, 8, 10, 12; Friedrich-Hebbel-Str. 1, 1 a, 2, 3, 4, 4 a, 4 b, 4 c, 5, 6, 6 a, 6 b, 6 c, 7, 8, 9, 10, 11; Friedrichstr. 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11

Gerberstr. 1, 3, 6, 7, 9, 12, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 23 a, 25, 25 a, 27, 27 a, 29, 29 a, 31, 31 a, 33, 35, 37, 39, 41; Gerhart-Hauptmann-Str. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8; Gewerkenstr. 1, 1 a, 2, 3, 4; Glückaufstr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 13, 15, 17, 19

Hardensteiner Weg 53 a; Hedwig-Kracht-Weg 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22; Heimstättenweg 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26; Heinrich-Heine-Str. 2, 3, 5, 9, 11, 13, 18, 20, 22; Heinrichstr. 2, 3, 4, 4 a, 5, 6, 7, 8, 8 a, 9, 10, 11, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 26; Herbeder Str. 25, 27, 29, 31, 33, 33 a, 35, 35 a, 39, 55, 55 c, 55 d, 55 e, 55 f, 55 g, 57, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 96, 98, 130, 132, 134, 140; Hohe Egge 2, 2 a, 4, 5, 5 a, 7, 9, 12, 15, 19, 20, 21, 24, 29, 30, 30 a, 41, 42, 46, 49, 53, 56; Im Hammertal 1, 3, 4, 6, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 39, 39 a, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 63 a, 65, 66, 67, 68, 70, 70 a, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 76 a, 77, 78, 80, 81, 82, 82 a, 83, 84, 85, 86, 87, 89, 90, 91, 92, 93, 93 a, 94, 95, 95 a, 96, 96 a, 97 a, 97 b, 97 c, 99, 99 a, 100, 102, 103, 104, 105, 107, 108, 109, 110, 111, 113, 115, 117, 119; Im Hauswinkel 2, 2 a, 4, 4 a, 5, 5 a, 6, 7, 7 a, 8, 9, 9 a, 10, 11, 12, 12 a, 13, 14, 14 a, 14 b, 15, 15 a, 15 b, 17, 19, 21, 23, 25, 27; Im Röhrken 1, 3, 5, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 21 a, 22, 23, 24, 25, 25 a, 26, 27 e, 28, 30, 32, 34, 35, 36, 38, 40, 42, 60; In der Twissel 3, 3 a, 5, 9, 11, 15, 15 a, 17, 19, 19 a

Kämpenstr. 3, 4, 4 a, 5, 6, 7, 9, 11, 19, 24, 26, 28, 30, 31, 31 a, 35, 37, 50, 52, 70, 80, 85, 95, 97, 105, 110, 112, 114, 120, 125, 130, 140, 145, 150, 151, 153, 155, 159, 161, 162, 164, 165, 166, 168, 172, 174, 176, 176 a, 178, 179; Kämpferfeld 2, 4, 6, 7, 7 a, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 16 a, 16 b, 16 c, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 25 a, 25 b, 26, 27, 27 a, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 37; Kamperbach 1, 3, 20, 21, 23, 25, 26, 27, 28, 30, 31, 31 a, 39, 40; Kattenjagd 1, 2, 5, 8, 8 a, 8 b, 20, 21, 22, 24, 24 a, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 37, 39, 40, 41, 42, 44, 60, 61, 62; Kirchstr. 1, 1 a, 2, 3, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 33, 33 a, 34, 35, 36, 36 a, 37, 37 a, 38, 39, 39 a, 39 b, 40, 41, 41 a, 42, 44; Kleff (Heven) 13, 15, 15 a, 17, 19, 21, 21 a, 23, 23 a, 23 b, 25, 27, 29, 31, 31 a, 33, 37, 39, 41, 41 a, 43, 63, 65, 67, 69, 71, 125, 127, 129, 131, 133, 137, 143, 145, 147, 147 a, 149, 151, 151 a, 153 a, 155 a, 157 a; Kleinbahnhof 1, 2, 6, 8; Knappensiedlung 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 35 a, 35 b, 35 c, 36, 37, 38, 39, 41, 43, 45; Krünerstr. 7, 7 a, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 34, 35, 45, 47, 50, 51, 52, 53, 55, 60, 62, 64, 65, 66, 67, 69, 70, 71, 73, 75,

str. 4, 6, 8, 9, 10, 11, 20, 24, 25, 26, 30, 40, 42; Meesmannstr. 13, 15, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 40, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 56, 57, 58, 59, 60, 62, 63, 64, 65, 66, 66 a, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 76, 78, 80, 81, 82, 84, 85, 86, 86 a, 87, 88, 88 a, 91, 91 a, 92, 93, 93 a, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 100 a, 103, 104; Möllerstr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 7 a, 8, 9, 9 a, 10, 11, 11 a, 12, 13, 14, 14 a, 15, 17, 19, 22, 23, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38

Obere Rauhe Egge 1, 3, 5, 7, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 15 a, 15 b, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 26, 26 a, 27, 28, 28 a, 29, 30, 30 a, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50

Paul-Horst-Str. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8 a, 10; Platz an der Schmiede 1, 2, 3, 4, 6 Rauhe Egge 2, 3, 3 a, 3 b, 3 c, 3 d, 4, 5 a, 5 b, 6, 7, 7 a, 7 b, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 24 a, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83; Rauterstr. 1, 1 a, 2; Rehnocken 2, 4, 8, 10, 12, 14, 17, 19, 21, 28, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 57 a, 57 b, 58, 59, 60, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 100, 101, 103, 104, 105, 106, 107, 109, 111, 122, 124; Rosa-Stern-Weg 2, 6, 8, 10; Rüsbergstr. 2, 2 a, 2 b, 2 c, 4, 4 a, 6, 6 a, 8, 8 a, 10, 11, 11 a, 11 b, 12, 13, 13 a, 13 b, 14, 15, 15 a, 15 b, 16, 17, 17 a, 17 b, 17 c, 18, 19, 19 a, 19 b, 20, 20 a, 20 b, 20 c, 21, 21 a, 21 b, 21 c, 22, 23, 23 a, 23 b, 23 c, 23 d, 24, 25, 25 a, 26, 27, 27 a, 27 b, 28, 30, 31, 32, 34, 39, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 48, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 57, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 67, 68, 70, 74, 75; Ruhrhöhe 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23

Schloßstr. 5, 7, 9, 10, 10 a, 10 b; Schulstr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9; Schweerstr. 1, 1 a, 3, 5, 9, 11, 11 a, 12, 13, 14, 15, 15 a, 17; Speckbahn 10, 15, 16, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 28 a, 30, 32, 32 a, 34, 35, 35 b, 35 c, 36, 37, 37 a, 38, 39, 40, 42, 44, 45, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 77; Sternbergsiepen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10; Stoltenbergstr. 1, 4, 15, 17, 35, 38, 40, 55; Thiestr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 6 a, 6 b, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 26, 28, 30, 32, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 68 a, 70

Uhlenbruchstr. 1, 3 Voestenstr. 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 13 a, 13 b, 13 c, 14, 15, 15 a, 15 b, 16, 17; Von-Elverfeldt-Allee 12; Vormholzer Str. 1, 2, 2 a, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 9 a, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 22, 24 a, 24 b, 25, 25 a, 25 b, 25 c, 26, 26 a, 27, 28, 30, 31, 32, 32 a, 33, 34, 35, 35 a, 35 b, 35 c, 36, 37, 37 a, 37 b, 38, 39, 39 a, 39 b, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 58 a, 60, 62, 64, 66, 66 a, 68, 68 a, 70, 80, 96, 100, 100 a, 114, 116, 120, 128, 134; Vossegge 1, 9, 10, 11, 14, 15, 15 a, 16, 16 a, 17, 17 a, 18, 18 a, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 28

Wagenfeldstr. 1, 3, 5, 6, 7, 8, 8 a, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26; Waldweg 1, 2, 3, 4 a, 4 b, 4 c, 4 d, 5, 6, 10, 16, 20, 22, 24, 27; Wasserbank 1, 3, 3 a, 4, 5, 5 a, 6, 7, 8, 9, 11, 17, 21, 23, 25, 27; Wericastr. 5, 7, 9, 11, 13 Westerweide 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 15 a, 17, 17 a, 17 b, 17 c, 19, 19 a, 20, 21, 22, 23, 25, 27, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 41, 43, 45, 51, 51 a; Wilbergstr. 3, 5, 10, 10 a, 10 b, 10 c, 10 d, 12, 14, 17, 18, 19; Wilhelmstr. 1, 1 a, 3, 4, 5, 7, 9

Wittener Str. 2, 4, 4 a, 5, 6, 7, 8, 8 a, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 27 a, 28, 29, 30, 31, 31 a, 32, 33, 33 a, 33 b, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 46 a, 47, 48, 49, 49 a, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 62, 64, 65, 66, 66 a, 67, 68, 70, 71, 72, 74, 75, 76, 77, 77 a, 77 b, 77 c, 77 d, 77 e, 78, 79, 80, 80 a, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 86 a, 87, 88, 89, 90, 90 a, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 103, 105, 105 a, 105 b, 105 c, 106, 107, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 129, 131, 136, 138, 138 a, 140, 142, 142 a, 144, 145, 148, 154, 157, 159, 163, 165, 167, 169

Zeche-Holland-Str. 2, 6; Zedernweg 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 7 a, 9, 11, 13, 15; Zum Wiesengrund 12, 14, 16, 18, 27, 29, 31, 35, 41

(Quelle: esw Witten/ Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Nachweis nur von Sachkundigen

Zum Schutz von Umwelt und Trinkwasser hat das Land Nordrhein-Westfalen in § 61a Landeswassergesetz (§ 61a LWG NRW) alle Grundstückseigentümer verpflichtet, ihre privaten Abwasserleitungen auf Dichtheit überprüfen zu lassen.

Die Stadt darf nur Nachweise von Dichtheitsprüfungen anerkennen, die von sachkundigen Personen durchgeführt wurden. Folgende Wittener Betriebe verfügen über eine entsprechende Zulassung:

Dirk Hasenack Gebäuediagnostik, Marderweg 3, 58454 Witten

Heizung-Sanitär Kai Ovenhausen, Mewer Ring 3, 58454 Witten

Hans Szukalski Straßen-/Tiefbau, Adolf-Manns-Straße 12, 58454 Witten

Heinr. Schäper & Sohn Tiefbau, Friedr.-Ebert-Str. 93f, 58454 Witten

Jan Korte GmbH Tief- und Rohrleitungsbau, Altenhöfen 1, 58452 Witten

Auskünfte bei den städtischen Entwässerungsbetrieben (esw) geben Frau Heim (9173-773) oder Herr Lambrecht (9173-759).

DER TIPP VOM FACHMANN

Was muss geprüft werden?

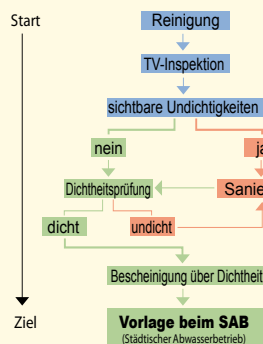
Geprüft werden müssen alle im Erdreich oder unzugänglich verlegten Abwasserleitungen, die ausschließlich Schmutzwasser oder Mischwasser (d.h. Schmutzwasser mit Niederschlagswasser gemischt) führen. Dazu gehören also auch Leitungen, die unter dem Keller oder der Bodenplatte des Gebäudes liegen.

Die Grenze zwischen privater und öffentlicher Abwasseranlage liegt nach der Wittener Entwässerungssatzung am öffentlichen Kanal. Es müssen also auch die Teile der Hausanschlussleitung, die in der Straße liegen, untersucht werden. Alle diese privaten Leitungen liegen im Verantwortungsbereich eines jeden Grundstückseigentümers. Dies gilt z.B. auch für Leitungen, die auf Grundstücken privater Dritter verlegt wurden. Der Grundstückseigentümer muss deshalb die Dichtheitsprüfung veranlassen.

Erste Schritte:

- 1) Machen Sie sich ein Bild von Ihrer Abwasseranlage:
Haben Sie alle Unterlagen zu Ihrer Abwasseranlage?
Wo verläuft Ihre Abwasseranlage?
An welcher Stelle sind Sie an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen?
Aus welchem Material sind Ihre Abwasserleitungen?
Haben Sie einen Revisionsschacht?
- 2) Schätzen Sie den Zustand Ihrer Abwasserleitungen ein. Anhaltspunkte für Schäden sind zum Beispiel:
Häufige Abflussstörungen
Hohes Alter der Grundstücksentwässerungsanlage
Gehölze im Bereich der Grundstücksleitungen (Wurzeleinwuchs)
Absenkung des Erdbereichs im Bereich der Grundstücksleitungen

So sollte die Durchführung einer Dichtheitsprüfung ablaufen:



Dichtigkeitsprüfung durch TV-Inspektion:

Nach der Reinigung erfolgt eine Sichtprüfung mit einer Schiebe- oder Satellitenschwenkkopf-kamera. Mit dieser Technik kann man bis zu 50 Meter in einen Hausanschluss einfahren. Die gesamte Dokumentation der Kamerafahrt wird für den Kunden digital auf DVD aufgezeichnet und gespeichert. Bei dieser sog. optischen Inspektion wird der bauliche Zustand der Leitungen mittels einer Farbkamera (Kummet Profi 3) auf alle gegebenenfalls vorhandenen sichtbaren Schäden hin untersucht, festgestellt und dokumentiert. Die darauf folgende Bewertung des baulichen Zustandes lässt Rückschlüsse auf die Dichtheit des Kanals zu. Nicht sichtbare Schäden wie z.B. das Fehlen von Dichtungen können mit der Kamera nicht festgestellt werden.

Dichtigkeitsprüfung mit Wasser oder Luft:

Wenn die Kamerabefahrung keinen sicheren Aufschluss über die Dichtheit gibt, wird die Abwasserleitung zusätzlich mit Wasser oder Luft gemäß § 61 a LWG geprüft.

Die Prüfung mit Wasser steht an erster Stelle:

Bei Hausanschlüssen steht die Prüfung an erster Stelle. Dabei wird die zu prüfende Leitung abgesperrt und das Grundleitungssystem bis zur Oberkante des tiefsten Entwässerungsgegenstandes mit Wasser gefüllt. Im Normalfall wird das Wasser über 15 Minuten gehalten. Danach darf nachkorrigiert werden. Nach Ablauf der Mindestprüfzeit von 30 Minuten wird der Wasserverlust gemessen. Wird dabei ein bestimmter Wert eingehalten, so gilt die Leitung als dicht. Tritt dieser Fall nicht ein, steht unweigerlich die Sanierung der defekten Leitung an.

Nachweis:

Unabhängig davon, ob die Dichtheit visuell oder technisch festgestellt wurde oder eine Sanierung erforderlich war, erhalten Sie über die Maßnahmen, die an Ihrem Hausanschluss getroffen wurden, einen Fachbetriebsnachweis, der von den Stadtwerken anerkannt wird.

Bis wann muss geprüft werden?

- neu gebaute oder baulich veränderte Abwasserleitungen (Änderung von mehr als 50% der bestehenden Leitungen) müssen sofort bei Fertigstellung geprüft werden.
- bestehende, noch nie geprüfte Leitungen (Erstprüfung) müssen spätestens bis zum 31.12.2015 geprüft werden.
- Liegt das Grundstück in einem der drei großen Wasserschutzgebiete Wittens - wie weite Teile Bommerns - und wurden die privaten Abwasserleitungen bei Wohnhäusern vor dem 01.01.1965 bei gewerblich oder industriell genutzten Grundstücken vor dem 01.01.1990 errichtet, gelten kürzere Fristen. In Wittens sind dies in den Wasserschutzonen 1 und 2 der 31.12.2011 und in der Wasserschutzzone 3 der 31.12.2013.

GEBÄUDEDIAGNOSTIK

Hans Szukalski Tiefbau KANALINSPEKTION

**Dichtheitsprüfung
nach § 61a LWG/NRW
Zertifiziertes Unternehmen**



Wir bieten folgende Leistungen an:

- Rohrreinigung
- Dichtheitsprüfungen
- Erd- und Kanalbau
- TV-Untersuchungen
- Sanierungskonzepte
- Bauwerksabdichtungen

**Hans Szukalski • Adolf-Mannsstr. 12 • 58454 Witten
Telefon: 0 23 02 / 8 94 80 • Mobil: 0163 / 1 63 51 82**

SIND SIE NOCH GANZ DICHT*?



**Wir überprüfen Ihren
Abwasserkanal mit
modernster TV-Kamera.**

* Der Gesetzgeber verlangt von Hauseigentümern nach § 61a LWG durch ein **zertifiziertes Unternehmen**

eine **fristgerechte
Dichtheitsprüfung
ihrer Abwasserleitung.**
**Laut Landeswassergesetz NRW
erfüllen wir diese Kriterien.**

Kanal - Dichtheitsprüfung nach DIN • EN 1610

**Dirk Hasenack
Gebäudediagnostik**

Marderweg 3, 58454 Witten
Fon: 02302 2770225
Fax: 02302 9786023

Die Frist läuft www.nebenkosten-einsparung.de

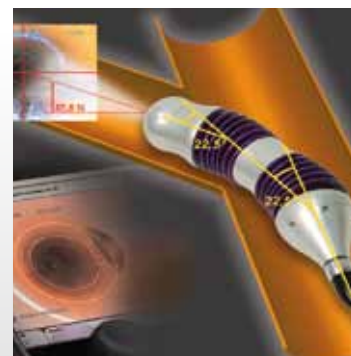


Mewer Ring 3 - 58454 Witten

Tel.: 02302 / 93 21 36
Fax: 02302 / 94 18 18

info@ovenhausen.com
www.ovenhausen.com

Sachkundiger für
**Dichtheitsprüfungen
von Abwasserleitungen
gemäß § 61 a LWG NRW**



Probleme zu lesen?

Kleingedrucktes aus der Nähe

Dann kann es Zeit sein für
AIR OPTIX® AQUA MULTIFOCAL
Gleitsicht-Kontaktlinsen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Orthbandt
Brille und Linse

Bestellwens. 0
58432 Witten
Tel. 02802.51555

Wittener Str. 5
58456 Witten
Tel. 02802.429877

Für scharfes, klares Sehen
in nahezu jeder Entfernung.

Jetzt
testen!

Nähere Informationen bei uns im Geschäft
oder unter www.die-gleitsicht-kontaktlinse.de

Kostenloser Seh- und Hörtest

... bei Optik Orthbandt und Hörgeräte Steneberg

Einen kostenlosen Seh- oder Hörtest - den boten Optik Orthbandt und Hörgeräte Steneberg, die beiden Herbeder Spezialisten von der Wittener und Vormholzer Straße, am 15. Juli kostenlos vor Storchmann an.

Dazu war das Seh- und Hörtestmobil der Christoffel-Blindenmission (CBM) eigens nach Herbede gekommen. Die CBM hilft vor allem hör- und sehgeschädigten Menschen in den Entwicklungsländern - allein 2009 erhielten 480 000 Menschen mit Hörproblemen einen Gesundheitscheck der CBM - mit anschließender Behandlung. 675 000 Menschen wurden am Grauen Star operiert und erhielten so ihr Augenlicht zurück. Leider, so Augenoptikermeisterin Julia Orthbandt und Hörgeräteakustikermeister Andreas Kosch, werde auch hierzulande zu

wenig Gebrauch von regelmäßigen Tests gemacht, um rechtzeitig Augenkrankheiten oder Hörproblemen zu erkennen. In Herbede nahmen viele Passanten das kostenlose Angebot gern an. Sehr zur Freude von



Über regen Zuspruch ihrer kostenlosen Tests konnten sich Augenoptikermeisterin Julia Orthbandt (oben) und Hörgeräteakustikermeister Andreas Kosch (unten) freuen.



Julia Orthbandt und Andreas Kosch: Denn für jeden Test spendeten die beiden Firmen zwei Euro zugunsten der CBM-Arbeit.

Der aktuelle Bericht

Sorgen um die Ruhrbrücke

Sorgen um den Zustand der Herbeder Ruhrbrücke haben Helmut Diegel, den Hauptgeschäftsführer der IHK Bochum, veranlasst, NRW-Verkehrsminister Voigtsberger um Hilfe zu bitten.

Er schreibt: „Ich bin in erheblicher Sorge um ein wesentliches Standbein des Wirtschaftsstandortes Witten. Im engsten Schulterschluss mit Wittens Bürgermeisterin Sonja Leidemann möchte ich Sie mit diesem Schreiben im Namen der Wirtschaft des mittleren Ruhrgebiets darum bitten, die Erneuerung der Ruhrbrücken in Witten-Herbede zum Chef-Thema zu machen. Der Ruhrbrückenzug ist marode, verfällt von Tag zu Tag mehr und schreit nach einer Erneuerung. Für diesen Brückenzug bestehen ob seiner Bauart Beschränkungen, die den Wirtschaftsverkehr von Jahr zu Jahr stärker beeinträchtigen. Zwei der drei Brücken stehen darüber hinaus unter Denkmalschutz. Doch selbst wenn bei der Sanierung der Brücken den Denkmalschutzbelangen in umfänglichem Maße Rech-

nung getragen würde, hätten nach Auskunft des Landesbetriebs Straßen.NRW die sanierten Brücken nicht die statische Belastbarkeit eines Neubaus. Die Erreichbarkeit der Unternehmen im Einzugsbereich des Brückenzugs bliebe auf Dauer für den Schwerlastverkehr erheblich behindert. Wir reden von mehr als 900 Arbeitsplätzen in Firmen, die auf die Leistungsfähigkeit dieses Brückenzugs angewiesen sind - 900 Arbeitsplätze bei der Friedr. Lohmann GmbH, der Ruhrtaler Gesenkschmiede, Luhn & Pulvermacher, der Dittmann & Neuhaus GmbH und der Federn Voss GmbH, von denen zahlreiche gefährdet sind, wenn der Brückenzug vollständig für den Schwerlastverkehr gesperrt werden müsste, weil weder eine zügige Sanierung noch eine Neubauentscheidung gefällt worden ist. Wobei ein Neubau der unter Denkmalschutz stehenden Brücken nach Berechnungen des Landesbetriebs nicht nur effektiver, sondern auch kostengünstiger wäre als die Sanierung unter Denkmalschutzauflagen.“

Sommerfest „Am Pütt“ Impressionen



Musik vom Truck der Fa. Wischmann: die Band „b'blesed“

Stimmung bis in die Nacht, fröhlich feiernde Gäste, fetzige Live-Musik und das bestellte gute Wetter - darüber freute sich Inhaberin Yvonne Freudenreich (Foto r.) beim Sommerfest am 15. Juli im und am Pütt.



Stimmung draußen ... und drinnen



Ökostrom macht mobil

10. September: Informationen rund ums Energiesparen im Stadtwerkehaus

Samstag, der 10. September, ist ein Tag voller Energie: Dafür sorgen die Stadtwerke Witten. Auf über 800 Quadratmetern präsentieren über 30 Hersteller und Wittener Installations-Betriebe im Stadtwerkehaus an der Westfalenstraße Neuheiten aus dem Bereich Haustechnik. Mitarbeiter der Stadtwerke informieren über energiesparendes Verhalten und passende Förderprogramme. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Energieberater der Stadtwerke stellen Förderprogramme der Stadtwerke zum Thema Energiesparen vor. Das Versorgungsunternehmen unterstützt zum Beispiel den Einbau energiesparender moderner Erdgas-Wärmetechnik.

Bei Erdgas gelangt, um die gleiche Wärmemenge zu erzeugen, etwa ein Drittel weniger Kohlendioxid in die Atmosphäre als bei Erdöl.



Erdgas- und E-Autos

Auch in der Automobilbranche wird Erdgas zur echten Alternative. Erdgas-Fahrzeuge verbrauchen bis zu 50% weniger Treibstoff als Benzin- und Dieselfahrzeuge. Die Stadtwerke fördern deshalb unter dem Motto „Erdgas fahren – sauber sparen“ die Anschaffung oder Umrüstung auf erdgasbetriebene Fahrzeuge und informieren über die Projekte auf der Messe.

► Und das ist neu: In diesem Jahr werden erstmalig auch Elektromobile vorgestellt. Besucher der Messe können sich hier über die Zukunftstechnologie informieren und Probefahrten machen mit einem E-Roller, E-Auto oder

dem Stadtwerke-Energie-Rad.

Bisher rollen auf Deutschlands Straßen knapp 3000 Elektroautos, bis 2020 sollen es nach dem Ziel der Bundesregierung eine Million sein, davon ein Viertel in Nordrhein-Westfalen.

Junges Wohnen

Architekten und Schornsteinfeger werden außerdem Auskünfte rund um Thermographie und Wärmedämmungen von Häusern geben. Unterstützt werden sie dabei von zahlreichen Herstellern. Namhafte Anbieter wie Buderus, Siemens, Vaillant oder Viessmann stellen die effizientesten Produkte vor. „Moderne Heizungs- und Warmwassergeräte, Klima- und Lüftungsanlagen und auch Neuheiten im Bereich Licht- und Kommunikationstechnik sind dabei“, verspricht Peter

Roß, Energieberater bei den Stadtwerken Witten.

Ein besonderes Plus der Messe: Neben den Herstellern sind auch zahlreiche ortsansässige Installateure auf der Ausstellung vertreten. „Sie informieren über Anschlusskosten und anfallende Wartungsarbeiten, so dass sich die Besucher ein umfassendes Bild über die Kosten und Einsparmöglichkeiten der neuen Techniken machen können“, so Roß.

Über 30 Aussteller dabei

Insgesamt sind über 30 ausführende Unternehmen und Hersteller bei dem Wittener Energie-Tag 2011 dabei. Darunter auch Betriebe, die über Neuerungen im Elektrohandwerk wie motorische Antriebe für Rollläden, Türen, Fenster und Sonnenschutz oder Photovoltaikanlagen sowie intelligente Haustechnik informieren.



Gemeinsam tragen wir Verantwortung:
mit neuer Energie.



Die Messe richtet sich mit ihrem breiten Angebot sowohl an Hausbesitzer und Bauherren als auch an umweltbewusste Verbraucher. Von 10 bis 16 Uhr haben sie am Samstag, den 10. September,

Gelegenheit, sich im Forum der Stadtwerke Witten an der Westfalenstraße 18 – 20 über neue und energiesparende Haustechniken zu informieren. Alle Besucher haben freien Eintritt.



LATE-NIGHT-SHOPPING

mit
karibischem Flair

27. AUGUST - BIS - 24 UHR

**Sommer
wetter**
Late-night-shopping 27. August



PROGRAMM

Ruhrtal Center

Carl-Bönnhoff-Str. 1

Leckere Cocktails an der „Sansibar“
Live-Musik mit Joe-Kiki
Hawaii-Ketten und Sonnenhüte

Werbegemeinschaft Alt-Wetter

Königstraße 69

In der teilweise gesperrten Königstraße:
Molekulare Cocktails von Heiko Antoniewicz,
dem einflussreichsten Koch der molekularen Avantgardeküche
Karibisches Barbecue mit Fisch und Huhn
Zumba-Tanzen zum Mitschern
Unterhaltsame Jazz-Band
Styling-Party im Salon Stein mit aktuellen Modetrends von Selavie

Bismarck-Quartier

Bismarckstraße

Cocktailbar und Barbecue
Salsa und „Limbo“-Einlage
Modenschau in der König-Galerie: Wir präsentieren Ihnen tolle Herbstmode - ab 18.00 Uhr
Indoor-Kinovorführung „Fluch der Karibik“ jeweils um 18 Uhr und 21 Uhr
„Schatzsuche“ in den Geschäften bis 24 Uhr

Steeldrum-Walkact

live auf dem Bahnhofspatz und in der Bismarckstraße

Wir sind dabei

50 %
auf alle Edelsteineinkäufe
bei der Karibik-Nacht!

Vanoucek
Juwelier · Goldschmiede

Aus Alt mach Neu !
Bringen Sie Ihren alten,
defekten Schmuck mit.
Lassen Sie sich von unserer
Goldschmiedemeisterin
beraten und neuen
Schmuck kreieren!

www.juwelier-lehmkuehler.de

Juwelier Vanoucek • Inhaber: Matthias Lehmkuhler
Königstr. 78 • 58300 Wetter • Tel.: 0 2335 / 91 39 01

Eigene Goldschmiede

*Hochzeitspaare
kreieren ihre
Trauringe selbst!*

Öffnungszeiten
Di - Do 9 - 18 Uhr
Fr 9 - 20 Uhr
Sa 8 - 14 Uhr

Königstraße 69
58300 Wetter
Fon 0 23 35 38 19
Fax 0 23 35 17 74 12

Salon STEIN
Haare & mehr

Unsere Leistungen für Sie
Farb-Spezialisten
Farb- und Typberatung
Kosmetik
Wellness-Massage
Maniküre-Handmassage

salon.stein@email.de

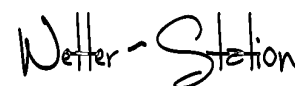


Unsere Aktionen zum moonlight-shopping:

17.00 karibisches Barbecue
Stand bei der WGW
auf der Königstrasse

21.30 Karibik-Party mit DJ
Eintritt 5,00 €
Wer im Karibik-Outfit
erscheint - Eintritt frei!

5 Salitos + 1 gratis
im Eimer
nur 12,50 €



Inh. Hilario M. dos Santos
Bahnhofstraße 19
58300 Wetter
Tel. 02335 - 845 70 25
kontakt@die-wetter-station.de
alle Infos:
www.die-wetter-station.de

Teppichwäsche + Restaurierung + Reparatur

Wir haben die Fachleute mit der höchsten Kompetenz für Ihren Teppich
Als hochqualifizierter Fachbetrieb empfehlen wir Ihnen unsere
einzigartige Teppichwäsche:

- Wir beseitigen nahezu jeden Fleck.
- Wir behandeln Ihren Teppich individuell mit Mitteln auf pflanzlicher Basis
in mehreren Arbeitsgängen

**Bring- und
Abholservice**



**+++ WIR KAUFEN
ALTE & ANTIKE
TEPPICHE AN +++**

König-Galerie • Königstr. 79 • 58300 Wetter (Ruhr) • Tel.: 0 23 35 / 84 58 41

Karibisches Flair an der Ruhr

Entspannter Einkaufsbummel bis Mitternacht



Für gute Stimmung ist gesorgt: die BÄNG BÄNG-Steeldrumband bringt Karibik-Flair mit.

Kurz vor Ende der Sommerferien lädt der Wetteraner Einzelhandel zu ungewohnter Stunde zum entspannten Einkaufsbummel mit besonderem Flair ein. Das RuhrtalCenter und zahlreiche Geschäfte in der Innenstadt haben am 27. August bis 24 Uhr geöffnet und bieten an diesem Tag viele karibische Attraktionen an.

► Im **Ruhrtal Center** wird Joe Kiki live zu hören sein, während an der „Sansibar“ Cocktails ausgeschenkt werden. Hawaii-Ketten und Sonnenhüte machen Sommerlaune.

► Vom RuhrtalCenter aus geht es in Richtung **Bismarck-Quartier**. Unterwegs trifft man zwischen 19 und 22 Uhr auf die BÄNG BÄNG Steeldrumband. BÄNG BÄNG ist ein musikalischer WalkAct. Die Band bewegt sich spielend durch das Publikum. Der Sound der Steelpans ist karibisch, exotisch und macht einfach nur gute Stimmung. Ein sonniger Sound für entspannte Stunden!

► Im **Bismarck-Quartier** findet jeweils um 18 und 21 Uhr eine Kinovorführung „Fluch der Karibik“ indoor statt. Salsa-Tanz und Limbo im karibischen Rhythmus. Eine Cocktailbar und der Barbecue-Grill sorgen für das leibliche Wohl.

► Um 18 Uhr informiert die **König Galerie** mit einer **Modenschau** vor dem Laden in der **Königstraße 79** über die neuesten Trends

der Damenmode in den Größen 36 bis 56.

► In der teilweise gesperrten **Königstraße** bietet die Werbegemeinschaft Wetter ein unterhaltsames Programm mit molekularen Cocktails von Heiko Antoniewicz, dem einflussreichsten Koch der molekularen Avantgardeküche, dazu karibisches Barbecue mit Fisch und Huhn, Zumba-Tanzen zum Mitmachen und eine Jazz-Band live.

► Im **Salon Stein** in der **Königstraße 69** bieten Salon Stein und **selavie** für interessierte Frauen eine „Styling-Party“ an. Individuelle Beratung in Sachen Frisur, Make Up und Mode. Termine können im **Salon Stein** oder bei **selavie** reserviert werden.

► Beim Juwelier **Vanoucek** in der **Königstr. 78** gibt es an diesem Tag 50 % Rabatt auf alle Edelsteinketten und Besucher können sich bei einem Gläschen Sekt über das komplette Angebot informieren.

► Die **Wetter-Station** verwöhnt Besucher mit einem karibischen Barbecue bei der WGW auf der Königstraße (ab 17 Uhr). Im Lokal startet um 21.30 Uhr eine Karibik-Party mit DJ (Eintritt 5 Euro, wer im Karibik-Outfit kommt, erhält freien Eintritt).

Sommerfeeling und gute Laune kommen da von allein auf. Sie sind herzlich eingeladen, Wetter zu erleben.

SOMMER-PAUSEN RAUS-VERKAUF

In unserer Filiale Wetter :
Shirts ab 5 €
Hosen ab 5 €
Kleider ab 9 €

Samstag, 27.08. bis 24 Uhr
Late-Night-Shopping
und Styling-Party
Wir sind dabei.

selavie!

Unsere Filiale Wetter bleibt vom 11.-22.08. geschlossen.

Bismarckstraße 50 • Wetter-Zentrum

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 10 - 18 Uhr

Samstag 10 - 13 Uhr

www.selavie.eu



Neue Herbstware
eingetroffen.

selavie!

Von-der-Recke-Str.7 • Wetter-Volmarstein

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 10 - 19 Uhr •

Mi 10 - 13 Uhr • Sa 10 - 14 Uhr

www.selavie.eu

WERBEGEMEINSCHAFT
 WETTER

BISMARCK
 QUARTIER

Ruhrtal
 Center

Katholisches Altenzentrum
St. Josefshaus Herbede gGmbH



www.josefshaus-herbede.de

EINLADUNG

Brunnenfest

Sonntag, 4. September

ab 11.00 Uhr Hl. Messe in der St. Josefskapelle
ab 12.00 Uhr Programmbeginn

Nach Beendigung unserer Bauzeit laden wir Sie gerne zu unserem ersten Brunnenfest mit Gesang, Musik, Unterhaltung, Speisen und Getränke in unseren Innenhof ein.

Program m:

Eröffnung durch den **Kirchenchor St. Peter und Paul**, Leitung Arno Wahl

Der Shantychor-Witten Leitung: Helmut Bartoniczek

Trödelmarkt der ganz besonderen Art

Bastelstand, Artikel gebastelt von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Kinderprogramm für die „Kleinen“ mit **Schminken, Glücksrad, Surf-Akrobatik, Torwandschießen** und **Kickern am Großkicker**.

Außerdem gibt es **Kuchen, Waffeln am Stiel, Zuckerwatte, Reibplätzchen, Brat- und Currywurst, Pommes frites und Nackensteaks** und neben allerlei **Getränken** das **hauseigene Josefbräu (Pils und Dunkel)**.

Ende gegen 18.00 Uhr

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Mit freundlichen Grüßen
Günter Schröder*

Kath. Altenzentrum St. Josefshaus Herbede gGmbH
Voestenstraße 13 - 15 • 58456 Witten-Herbede
Telefon: (02302) 976 - 0 • Telefax: (02302) 976 - 55

Fachtagung: Arbeitsma



Dr. Ralf Brauksiepe dankt „Schalke-Fan“ Günter Schröder mit einem passenden „Mitbringsel“ für die Einladung.

Am Freitag, 29. Juli, hatte Geschäftsführer Günter Schröder zu einer Diskussionsrunde eingeladen. Im Altenzentrum St. Josefshaus ging es um das Thema **Pflege und die Schwächen im System**.

Unter den 22 Teilnehmern waren unter anderem: Dr. Ralf Brauksiepe, parlamentarischer Staatssekretär und MdB, Andreas Hemsing, Vorstandsmitglied des DBB, Ellen Steinbach, Ver.di, Marco Wirtz, CDA, Wilibald Limberg, stellvertretender Landrat, sowie weitere namhafte politische Persönlichkeiten und drei Mitarbeiter des St. Josefshauses.

Nachdem Herr Schröder alle Teilnehmer durch das neue St. Josefshaus geführt hatte, begann die Diskussion zum Thema „Arbeitsmarkt Pflege“. Dazu schreibt Günter Schröder folgenden Beitrag:

„Fachkräftemangel“

Der Fachkräftemangel und insbesondere ein künftig höherer Bedarf an Pflegekräften wurde allseits bestätigt, wobei die notwendige Ausbildung von Pflegefachkräften unumstritten ist. Bisher wurden Altenheime durch die Pflegekassen in diesem Punkt stark limitiert und ausgebremst. Den Verhandlungspartnern fehlte jeglicher fachliche Horizont. Mit der Ausbildung von Pflegegeschülern be-

schäftigen sich ausschließlich stationäre Pflegeheime. Auch tragen diese allein die Kosten. In der Biologie spricht man von Schmarotzern, wenn man sich anderer bedient, ohne eine eigene Leistungsbereitschaft zu zeigen. So verhalten sich der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK), eine Unterorganisation der Pflegekassen (!), die Sozialämter und systembedingt zwangsweise die ambulanten Dienste.

Im St. Josefshaus wurden im letzten Jahr alle fünf Auszubildenden nach der Ausbildung übernommen. Von außen wären diese Stellen nicht besetzbar gewesen, da der öffentliche Arbeitsmarkt und die privaten Vermittler keine Fachkräfte anbieten können.

Erschwernis: Jeder Altenpflegegeschüler benötigt zwei Ausbildungsverträge, einen Vertrag mit dem praktischen Ausbildungsbetrieb und einen mit dem Fachseminar (Berufsschule).

Hieran scheitern etwa 50 Prozent der Bewerber, da die Pflegekassen und der Landchaftsverband in den Pflegesatzverhandlungen den höheren Bedarf verweigern.

Ferner fehlt ein duales System. Zeitweilig sehen Ausbildungsbetriebe monatelang ihre Auszubildenden gar nicht.

Selbst das alte – bereits vor Jahren verworfene – System, das aus dem Kreis der Grünen

AUFRUF

zur Beteiligung an unserem Trödelmarkt

am **Sonntag, 4. September, ab 12.00 Uhr.**

Wenn Sie etwas spenden oder
abgeholt haben möchten,

setzen Sie sich, bitte, mit uns in Verbindung.

Herr Stallmann, Herr Schröder oder Herr Winkel
stehen

Ihnen zur Verfügung
unter Telefon (02302) 9765 - 0

Markt Pflege

NRW stammt, beruht auf einem Ausbildungstopf, der von den Pflegeheimen gefüllt wird.

Profitiert haben hierbei überwiegend dann die Pflegebetriebe, die mit den Fachseminaren unmittelbar verbunden waren. Es kam vor, dass wir dabei jahrelang in den Topf eingezahlt haben und in der Regel nach zweieinhalb Jahren die Auszubildenden erstmals wiedergesehen haben. Frau Steffen, NRW-Ministerin, verkauft hier einen alten, ausgedienten Rock als neuen Frack.

Der „Mindestlohn“

ist für die kirchlichen Betriebe kein Thema, da für diese der jeweilige Tarifvertrag gilt und die Mitarbeiter über diesen Sätzen bezahlt werden. Auch eine Herabsetzung dieser höheren Löhne auf den Mindestlohn ist nicht zu befürchten.

Positiv ist der Mindestlohn für die Betriebe, die meist privat agieren und bisher unter den Mindestlöhnen lagen. Die Voraussetzungen für einen Wettbewerb werden ein wenig angeglichen. Ob in diesen Bereichen Arbeitsplätze ersatzlos wegfallen, bleibt abzuwarten. Sicher ist auch, dass dadurch der moderne „Skavlenhandel“ (Arbeitskräftevermittler) es ebenfalls etwas schwerer haben wird.

„Öffnung des Arbeitsmarktes“

für den Osten wird den Pflegebedarf sicherlich tangieren, nämlich überall dort, wo man auf Sprache, Kommunikation weitestgehend verzichten kann. Eine Bewerberflut für die stationäre Pflege gibt es nicht.

Hier ist auch die „Bezugspflege“ angesagt: Eine examinierte Pflegekraft ist für einen festgelegten Kreis von Bewohnern allein zuständig

a) für die Pflege und die Kommunikation mit den Bewohnern, b) für die Gespräche mit Angehörigen,

c) für die Kommunikation mit Ärzten und Apothekern und d) für die aufwendigen und umfangreichen Dokumentationen.

Bemängelt wurde unter anderem, dass politische Entscheidungen oftmals nicht das Kernproblem lösen, sondern Nebenschauplätze eröffnen, die den Pflegekassen die Versicherungsgelder in Millionenhöhe jedes Jahr entziehen:

1. Notengebung für Altenheime kostet zig Millionen, kein Angehöriger fragt danach.

2. Pflegestützpunkte

3. Kontrollen

von 44 Institutionen und Behörden (Maßnahmen der früheren Ministerin Ulla Schmidt)

Vorschlag: Pflegeversicherungsbeiträge sollten ausschließlich den zu Pflegenden zur Verfügung stehen. Beispiel die Schwerbehindertenabgabe. Diese Gelder stehen in allen Gemeinden nur den Schwerbehinderten zweckgebunden zur Verfügung. Sie bleiben auch dem schlechtesten Stadtkämmerer vom Zugriff verschlossen.

Dr. Brauksiepe bedankte sich bei allen Teilnehmer für die interessanten Diskussionsbeiträge und wird diese Eindrücke von der Basis mit nach Berlin nehmen.“



Eine große Diskussionsrunde

Katholisches Altenzentrum St. Josefshaus Herbede gGmbH



www.josefshaus-herbede.de

QUALITÄT MIT NOTE 1,1

Jeder Abiturient ist glücklich, der diese Note auf seinem Zeugnis vorfindet: Glücklich sind auch Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen des Herbeder Altenheimes, das sich jetzt zu Recht als

„bestes Haus in Witten“

bezeichnen darf.

Drei Prüfer vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) und von der Heimaufsicht des Ennepe-Ruhr-Kreises haben nämlich jetzt die Einrichtung „auf Herz und Nieren“ überprüft: Montags um 7.10 Uhr kam das Fax mit der (vorgeschriebenen) Anmeldung und um 7.45 Uhr war Prüfungsbeginn! ...

...und diese Prüfung hatte es in sich!

Zwei volle Tage lang wurden alle Bereiche unter die Lupe genommen:



86 Prüffragen – und diese nochmals vielfach untergliedert – wurden mit großer Akribie abgearbeitet...

... und darüber hinaus wurden stichprobenweise acht Bewohner/innen eingehend interviewt:

Von Einzugsdatum über Pflegestufe, Krankheitsbild und Bewegungsfähigkeit, Körperpflege und Ernährungszustand, richtige Lagerung und Hilfe beim Aufstehen bis hin zu hygienischer Versorgung und Speiseplan reichten die Fragen.

Keine Beanstandungen

Lediglich im formalen Bereich der Dokumentation wurden kleinere Mängel festgestellt, die indessen bereits während der Prüfung abgestellt werden konnten.

Wellness im Altenheim

Dieser Slogan erwies sich wiederum als berechtigt für das Haus, in dem „der Mensch im Mittelpunkt“ steht!

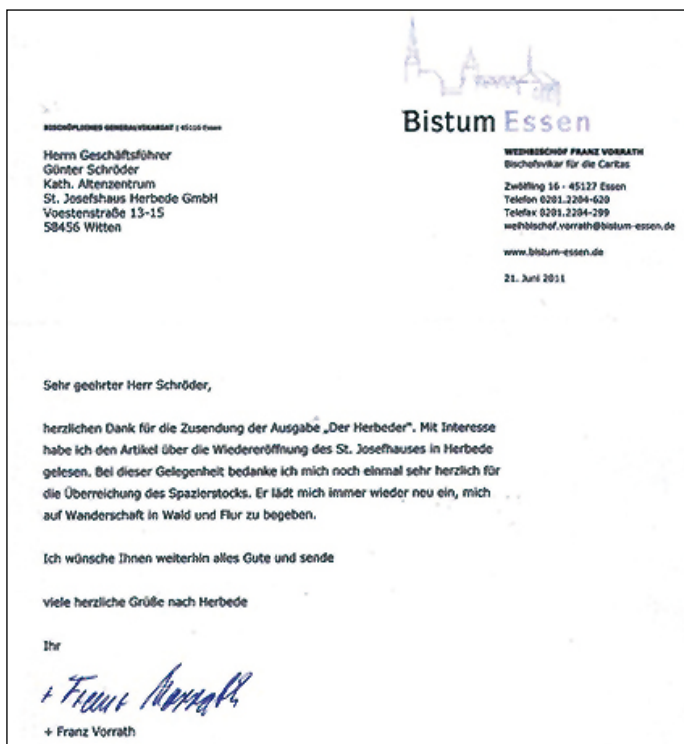
So kann man den bewährten Slogan noch um einen weiteren ergänzen:

„Wohin der MDK auch sieht: Alles 1,1, was hier geschieht!“

Das Leitungsteam des St. Josefshauses:

Günter Schröder **Hedwig Deppe** **Sascha Winkel**
Geschäftsführer Pflegedienstleiterin Prokurist

Voestenstraße 13 - 15 • 58456 Witten-Herbede
Telefon: (02302) 976 - 0 • Telefax: (02302) 976 - 55
schroeder@josefshaus-herbede.de



Der Vorsitzende Hans Dieter Radke (2. von re.) und Ehefrau Petra (links) ehrten das Ehepaar Opitz für 25-jährige Mitgliedschaft.

Burgruine in Wort und Bild Verein gibt Faltblatt heraus

Über die Burgruine Hardenstein und deren heutige Nutzung informiert seit kurzem in Wort und Bild ein vierfarbiges Faltblatt, das von den Burgfreunden Hardenstein e.V. herausgegeben wurde und in dem sie den Verein und ihre Arbeit vorstellen. Das informative Blatt ist kostenlos erhältlich beim Stadtmarketing, Marktstraße 7 (Rathausplatz).



Die ältesten Mitglieder des Vereins sind Charlotte und Gerhart Opitz. Sie wurden jüngst für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Für zehnjährige aktive Mitgliedschaft zeichnete Vereinsvorsitzender Hans Dieter Radke (Bild unten/Mitte) Renate und Hans-Günter Koch aus.



Eine Einladung zum Wandern... Dankesbrief von Weibischhof Vorrath

Viele positive Reaktionen erhielt Geschäftsführer Günter Schröder vom Katholischen Altenzentrum St. Josefshaus auf die gelungene Wiederöffnungsfeier nach den umfangreichen Um- und Erweiterungs-Baumaßnahmen im Mai.

Zu der Hl. Messe unter freiem Himmel, mit der die Feierlichkeiten eröffnet worden waren, war auch der Essener Weibischhof Franz Vorrath gekommen, um die Messe gemeinsam mit dem Dechanten und Pastor von Herbede, Jochen

Winter, zu zelebrieren.

Franz Vorrath bedankte sich jetzt in einem Schreiben, das wir in der heutigen Ausgabe abdrucken, bei Günter Schröder - vor allem für das Geschenk, einen Spazierstock, der es dem Weibischhof offensichtlich angetan hat ...



Gemeinsam zelebrierten Weibischhof Franz Vorrath (r.) und Pastor Jochen Winter die Messe unter freiem Himmel bei der Wiederöffnungsfeier des Altenzentrums St. Josefshaus. Günter Schröder bedankte sich dafür mit einem Spazierstock (kleines Foto oben).

Zeche Herberholz

Singalong am Lagerfeuer

„Singalong am Lagerfeuer“ heißen zwei Veranstaltungen mit der Musikerin Ella M., zu denen die Zeche Herberholz am 27.

August und am 24. September einlädt. Die musikalischen Grillfeste beginnen jeweils um 18 Uhr.

Im Bethaus

Öffnungszeiten:

Sommeröffnungszeiten im Bethaus von April bis Oktober:

Dienstag - Freitag 10 -16

Uhr; Donnerstag nachmittags geschlossen, Samstag 10 -18 Uhr, Sonntag 11 -18 Uhr

Der Eintritt frei ist frei



Im Muttental



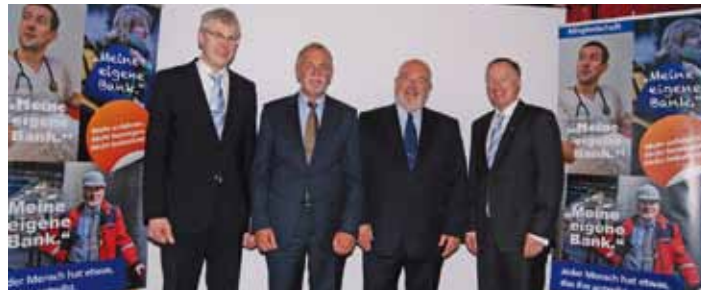


Eine Werbekampagne für Wittener Einzelhändler haben jetzt die Stadtwerke Witten gestartet. Den Auftakt machen Geschäftsleute rund um die Ruhrstraße, deren Konterfeis eine Anzeigenkampagne schmückt. Uwe Träris, Geschäftsführer der Stadtwerke (r.): „Es gibt in Witten sehr viele Inhaber-geführte Geschäfte. Sie haben einen guten Namen - und wir werben für sie mit unserem guten Namen.“ Die von Thomas Witte geschossenen Porträts werden in Posterform auch bald die Schaufenster zieren. Neue Mitstreiter sind jederzeit willkommen. Ansprechpartner sind Manuela Sommerey und Thomas Lindner vom Stadtwerke Marketing.

„2010 war ein gutes Geschäftsjahr“ Volksbank Sprockhövel trotzte Turbulenzen der Finanzmärkte

Vorsorge verhütet Nachsorge, so heißt es treffend im Volksmund. Eine Aussage, die sich die Volksbank Sprockhövel bereits im Krisenjahr 2008 mit vorbeugenden Maßnahmen zu Herzen genommen und somit – wie die Bilanzzahlen für das Geschäftsjahr 2010 unterstreichen – auch im dritten Jahr nach Ausbruch der weltweiten Finanzkrise eine Ansteckung vermieden hat.

„Die Volksbank Sprockhövel hat das Jahr 2010 als gutes Geschäftsjahr abgeschlossen. Mit dem erzielten Ergebnis konnten wir unser Eigenkapital kräftig stärken und einen weiteren Schritt im Hinblick auf die nachhaltige Erfüllung der neuen Anforderungen gemäß Basel III tun.“ Mit dieser positiven Aussage traten Vorstandsvorsitzender Rudolf Hermanns und sein Vorstandskollege Michael Vogelsang vor die Medien. Während das Geschäftsmodell der Großbanken in der Wirtschaftskrise gravierende Schwächen gezeigt habe, habe sich das kundenorientierte und langfristig angelegte genossenschaftliche Geschäftsmodell der Volksbank Sprockhövel eindrucksvoll bewährt. „Unsere Zahlen haben sich insgesamt trotz eines schwierigen Kapitalmarktumfeldes und trotz eines intensiven Wettbewerbs im Geschäftsjahr 2010 positiv entwi-



Rundum zufrieden: Rudolf Hermanns, Dr. Gerd Wenner, Volker Specht und Michael Vogelsang. Foto: T. Alexander

ckelt“, fasste Rudolf Hermanns zusammen.

Gute Kunde also für die 10 452 (plus 209) Mitglieder der Volksbank Sprockhövel. Was sie besonders freuen wird: Auf ihre gezeichneten Geschäftsanteile werden sie aus dem erwirtschafteten Jahresüberschuss in Höhe von 1,3 Mio. Euro wieder eine Dividende auf Vorjahresniveau (4,5 Prozent) erhalten.

So lautete jedenfalls der einstimmige Beschluss der Vertreterversammlung, die zuvor im Restaurant „Diergardts Kühler Grund“ in Hattingen zusammengekommen war. Dabei konnte Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Gerd Wenner die zahlreich erschienenen Mitgliedervertreter begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem Gastreferenten Prof. Dr. Jürgen Udolph. Der Leiter des „Zentrums für Namensforschung/International Center for Names Studies in Leipzig“ sprach zum Thema „Roggensack, Schweinsteiger, Münchener – woher kommen und was bedeuten un-

sere Familiennamen?“.

Doch vor dem Vortrag stand die Entwicklung der heimischen Bank im Fokus des Interesses. Wichtige Impulse für das Wachstum der Volksbank Sprockhövel in 2010 kamen aus dem Kreditgeschäft. „Im vergangenen Jahr konnten wir die gute Entwicklung der Vorjahre fortsetzen. Der Zuwachs von 2,6 % ließ das Kreditvolumen auf 270,7 Mio. Euro ausweiten“, verdeutlichte Vogelsang.

Das Vertrauen der Anleger in das Geschäftsmodell Genossenschaftsbank, seine Solidität und Seriösität hat in den Krisen Jahren bundesweit überzeugt. Das gilt auch für die Volksbank Sprockhövel. So hatte die Bank Ende Dezember 2010 Kundeneinlagen in Höhe von 341 Mio. Euro in ihren Büchern. Auch mit dem bilanzunabhängigen Vermittlungsgeschäft (Bausparen, Versicherungen, Wertpapierhandel) ging es in 2010 weiter aufwärts. „Wir sind mit dem vergangenen Jahr sehr zufrieden“, fasste Rudolf Hermanns auch

DER NEUE NISSAN JUKE.
URBAN PROOF ENERGISED.



JUKE VISIA
1.6 I 16V, 86 kW (117 PS),
5-Gang Schaltgetriebe
UNSER PREIS
€ AB 13.990,-

- 6 Airbags
- ESP
- elektrische Fensterheber vorne und hinten, mit Komfortfunktion fahrerseitig

JETZT PROBE FAHREN

Autohaus Kohlmann
GmbH & Co. KG
Koksstr. 1
58135 Hagen
Telefon: 0 23 31 - 9 40 40

Wittener Str. 216
45549 Sprockhövel
Telefon: 0 23 39 - 12 05 80
www.kohlmann.de



SHIFT _ the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km:
innerorts 8,2, außerorts 5,4,
kombiniert 6,4; CO₂
Emissionen kombiniert 149,0
g/km (Messverfahren gem.
EU-Norm).
Abb. zeigt Sonderausstattung

mit Blick auf die deutlich verbesserte Eigenkapitalausstattung und die gute Ertragslage zusammen. „Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitern für ihren motivierten Einsatz und die hervorragende Arbeit“, spendeten beide Vorstände höchstes Lob. Die Zahl der Beschäftigten lag zum Jahresende konstant bei 104. Das gilt auch für das Bankstellennetz: Die Volksbank Sprockhövel ist nach wie vor an zehn Standorten (sechs Geschäftsstellen, vier SB-Stellen) präsent. Auf personelle Kontinuität setzte die Versammlung bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen zum Aufsichtsrat: Die beiden Amtsinhaber Volker Specht und Dr. Gerd Wenner wurden einstimmig für eine weitere Wahlperiode im Kontrollgremium bestätigt.

SV-Spieler jetzt „Helden“

Verein fand neuen Trikotsponsor

Fußball-Landesligist SV Herbede freut sich, einen neuen Trikotsponsor für die anstehende Saison gewonnen zu haben. Es handelt sich hierbei um das neue Fußballmagazin „WIR HELDEN“ – Das Magazin über die „wahren“ Fußballhelden. Erstmals war das Hochglanzmagazin am 29. Juli im Handel erhältlich. Das Magazin erscheint zunächst quartalsweise und berichtet zum größten Teil über den Amateurfußball, aber liefert auch interessante Storys über den Profifußball aus der Region.

„Der SV Herbede hat sich in den letzten Jahren durch viel Fleiß und Engagement als feste Größe im Amateurfußball etabliert. Das ist vorbildlich und trotz des sportlichen Abstiegs sehen wir deshalb im SVH einen idealen Werbeträger für unser neues Magazin“, so Andrea Booke (Marketing/PR) vom Verlag Regionale Sporthelden über die Beweggründe der neuen Partnerschaft.

Weitere Informationen über das Magazin gibt es auf www.wir-helden-magazin.de



SVH-Geschäftsführer Jörg Rehder, Andrea Booke (Verlag) und SVH-Vorsitzender Marcus Hahn präsentieren die neuen Trikots (v.li.).

Bücher helfen Partnergemeinde

Die Eine Welt Gruppe der St. Franziskus Gemeinde Witten (Verbundgemeinde mit Herz-Jesu in Bommern) veranstaltet am 24. (10 - 18 Uhr) und 25. September (10 - 13 Uhr) ihren 2. Bücherflohmarkt im Gemeindesaal der St. Franziskus Gemeinde Witten, Herbeder Str. 32. Geboten wird eine Auswahl aus mehr als 8000 Büchern (Romane, Krimis, Sach- und Kinderbücher, Kochbücher, etc.) zum Preis von 1 bis 3 €. Der Erlös fließt in das Schulprojekt CONASA ihrer Partnergemeinde Sao Francisco im Norden Brasiliens.

Der vorangegangene 1. Hevener Bücherflohmarkt der St. Franziskus Gemeinde war ein voller Erfolg: Die Eine-Welt-Gruppe hatte damit neue

Wege zur Unterstützung des Schulprojektes der Partnergemeinde beschritten. Dieses Projekt wurde über Monate vorbereitet, denn zunächst musste zu Bücherspenden aufgerufen werden. Die Resonanz war groß. So konnten in ca. 6 Monaten gut 8000 Bücher zusammengetragen werden. Viele fleißige ehrenamtliche Helfer aus der Gemeinde halfen beim Büchertransport zum Pfarrheim. Die große Überraschung war der Zuspruch an beiden Tagen: Schon eine halbe Stunde vor der offiziellen Eröffnung warteten die ersten Kunden vor der Tür. Auch das finanzielle Ergebnis war sensationell: Fast 3400 € konnten in die Partnergemeinde geschickt werden.



Noch vor den verdienten Ferien kämpften die Schülerinnen und Schüler der Helene-Lohmann-Realschule beim Sportfest im Wullenstadion und dem Hallenbad Annen um Höchstleistungen und das Deutsche Sportabzeichen. Die Schule nimmt damit am Sportabzeichen-Wettbewerb der Sparkassen teil. Zwischen den einzelnen Disziplinen konnten sich die Sportlerinnen und Sportler wie jedes Jahr am von den Eltern gespendeten Fingerfood-Buffer stärken. Da auch das Wetter mitspielte, stand einer tollen Stimmung nichts im Wege, zum ersten Mal seit langem konnte sogar der Hochsprung wieder einmal stattfinden (Foto). Mit der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Eltern und etwas Wetterglück wurde der Tag zu einem vollen Erfolg.

Florian Feige

Let's rock it again!

Merlin's Legacy: Konzert im „Pütt“

Unter dem Motto „Let's rock it again“ steht Merlin's Legacy nach gut einjähriger Abstinenz wieder auf einer Wittenener Bühne.

Nachdem sich die Band im Frühjahr 2011 neu formiert hat, ist nun erstmals ein Live-Gig mit zwei Gitarristen angesagt.

Das Resultat: der Sound ist noch rockiger geworden und die selbst komponierten Songs der Band können noch eindrucksvoller und nachhaltiger präsentiert werden, ohne dabei die Identität des bisherigen Bandschaffens einzubüßen.

Nach vielen erfolgreichen Auftritten innerhalb des Ruhrgebietsszene steht also nun am 17. September die Gaststätte

**Gaststätte
„Am Pütt“**



„Am Pütt“ in Herbede auf dem Programm und die Zuhörer können sich auf eine eineinhalbstündige Live-Performance freuen, in deren Verlauf neben Blues- und Hardrock-Elementen auch die für Merlin's Legacy typischen Fantasy Rocksongs nicht zu kurz kommen werden.

Der Startschuss fällt am 17. September um 20 Uhr. Adresse: Gaststätte „Am Pütt“, Kirchstraße 18, 58456 Witten Herbede, Eintritt 4,- Euro.

Weitere Infos unter: www.merlinslegacy.de



Merlin's Legacy steht wieder auf der Bühne.

Grillen im Muttental

Gewitter störte nicht

Der Sozialverband VdK hat zum monatlichen „TALK IM PÜTT“ eingeladen, und da wieder „Sommer“ ist, ging es zum Grillen ins Muttental. Rein in die herrliche grüne Natur des Ruhrreviers.

Vorsitzender Siegfried Boldt berichtet: „Wieder wurden wir auf das Herzlichste von Holger Sabo auf der Zeche Herberholz begrüßt, ein 1a-Ausflugziel für Witten. Mit viel Liebe haben

hier Menschen mit Sinn für Geschichte ein Zeitdokument auf historischem Boden erhalten und behutsam erweitert mit Blick auf den modernen Bergbau. Das alles ehrenamtlich zum Wohle der Menschen in ihrer Heimat.

Da das Wetter unsicher war, wurde gemütlich unter einem schützenden Dach Platz genommen. Gut so, da hat es Spaß gemacht, im Kreise von lieben Menschen dem heftigen Gewitter zuzuschauen, das uns zum Ende des fröhlichen Nachmittags zwang, das Beisammensein zu verlängern. So ist es in Deutschland, voriges Jahr bulige Hitze und dieses Jahr ein verregneter Sommer.

Da die meisten Gäste heute schon ein gutes Stück Lebens-

erfahrung repräsentieren, hat es keinen wirklich gestört, außer mir, dem 1. Vorsitzenden, der vergaß, an seinem Auto die Fenster zu schließen.

Wieder hat Holger Sabo Leckeres vom Grill serviert und dazu gab es frischen Salat. Die Bratwürste, Puten- und Nackensteaks haben den wieder zahlreich anwesenden Sozialverband-VdK-Mitgliedern vorzüglich gemundet.

TIP
„TALK IM PÜTT“



Der „TALK IM PÜTT“ ist jetzt fast zehn Jahre eine Erfolgsgeschichte des Sozialverbands VdK Witten. Mit viel Liebe und Enthusiasmus lässt sich der Vorstand immer etwas Neues einfallen und Bewährtes wird behutsam gepflegt. Deshalb hoffen wir, auch nächstes Jahr unser jetzt schon traditionelles Grillen wieder durchführen zu können, da ja wahrscheinlich die Arbeitsloseninitiative WABE Zeche Herberholz übernehmen wird. Aber versprochen, gegrillt wird auf alle Fälle.“

Sommerfest bei den Kleingärtnern vom „Ruhrblick“

Hevener und Herbeder feierten gemeinsam

Die Stimmung war prächtig, als Wittener, Hevener und Herbeder Bürger zusammen das Sommerfest in der Kleingärtner-Anlage „Ruhrblick Heven“ feierten.

Ein tolles Angebot, das jeden Besucher, ob alt oder jung, glücklich machte. Die Kinder wurden auf Wunsch von ausgebildeten Pädagogen und Fachfrauen angemalt (Foto lks.)



und mit allerlei Spiel und Naschereien verwöhnt. So konnten die Eltern auch einmal ohne Stress das Fest genießen.

Schon bei der Begrüßung wurden die Gäste fröhlich aufgefordert, die Hände zum Himmel zu strecken, was auch jeder gerne tat, und so hatte der Wettergott ein Einsehen und schickte nur einmal an dem Tag einen kräftigen Regenschauer. Doch die Gäste waren ja gewappnet und hatten Schirme dabei (Foto re.).



Einer der Höhepunkte war die große Tombola mit wertvollen Preisen, die die Wittener Geschäftswelt dem Verein spendete. Zum guten Schluss waren sich alle einig: Das war ein schönes Fest und so ganz nach dem Geschmack der Gäste. **Friedrich W. Frahn**

Partner der

Fiege Pils/Leicht/Frei/Radler 20 x 0,5 l zzgl. Pfand 12,19 €	Moet & Chandon Champagner Brut Imperial 0,75 l Flasche 19,99 € 11 € je Flasche gespart!
Coca Cola 12 x 1,0 l zzgl. Pfand 7,99 €	Dom Perignon Champagner 0,75 l Flasche 89,99 € 40 € je Flasche gespart!

Angebote gültig bis 17.08.2011!

Wittener Straße 110 58456 Witten-Herbede Tel./Fax: 0 23 02 / 97 23 89
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 19.00 Uhr Samstag 8.30 - 16.00 Uhr

**VORSORGLICH
GESUND**

Herz | Kreislauf | Magen | Darm

- Kardiologie
- Gastroenterologie

**Priv.-Doz. Dr. med.
Jorge-Luis Maeso-Madronero**
Facharzt für Innere Medizin |
Kardiologie | Intensivmedizin

Dr. med. Udo Theis
Facharzt für Innere Medizin |
Gastroenterologie

- Vorbeugung
- Früherkennung
- Diagnostik
- gezielte Behandlung

Nutzen Sie Erfahrung und Kompetenz in neuester Diagnostik und aktueller Therapie, fühlen Sie sich gut aufgehoben und arbeiten Sie bei Prävention und Therapie vertrauensvoll mit uns zusammen. So können wir erhalten und wiederherstellen, was für Sie das Wichtigste ist ...

Denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

**Praxisgemeinschaft
Marienplatz**
Kardiologie · Gastroenterologie

Marienplatz 2 | 58452 Witten
Fon 02302.20 27 540 | Fax 02302.20 27 542
Mail to: info@facharzt-witten.de
www.facharzt-witten.de

Sprechzeiten Mo-Fr 8-11 Uhr | Mo, Di, Do 14-16 Uhr | weitere Termine nach Vereinbarung

Beachtliche Erfolge für Wittener Reiter

Viele vordere Platzierungen bei verschiedenen Turnieren



Die erfolgreichen „Flying Angels“.

Auf Grund der guten und konstanten Form konnten die Turnierreiter des Reit- und Fahrvereins Witten e. V. von den verschiedensten Turnierorten wieder mehrere vordere Platzierungen vermelden.

In einem hochkarätigen Teilnehmerfeld von insgesamt 105 Startern in drei Abteilungen konnte sich Timo Mölders beim **Reit- und Springturnier Balve** - national - mit der Schimmelstute Ramona in der Springprüfung Kl.M* und einem Null-Fehler-Ritt in 63,09 Sek. einen hervorragenden neunten Platz sichern.

Die Ergebnisse dieses Paares, drei M-Platzierungen in Folge, lassen auch für die nächsten Turniere hoffen, bei denen dann auch Starts in der Springprüfung Klasse S geplant sind. Aber auch mit seinem jungen Pferd Indiro konnte Timo Mölders einen Erfolg verbuchen. In der Springpferdeprüfung Kl.A** erreichte er mit der Wertnote 7,30 einen dritten Platz.

Dem wollte die junge Amazone Annabel Pollmüller nicht nachstehen. Im großen Dressurstadion, in dem noch eine Woche zuvor der „Wunderhengst“ Totilas seine Erfolge feierte, errang sie auf der Stute Farah Diba mit der Wertnote 7,30 einen zweiten Platz im Dressurwettbewerb der Kl.E.

werb der Kl.E.

Beim **Reit- und Springturnier in Lünen-Brambauer**, das auch gleichzeitig als Kreismeisterschaft des Kreisreiterverbandes Dortmund ausgeschrieben war, konnten ebenso schöne Erfolge verbucht werden.

Besonders erfreulich war auch das Ergebnis der jungen E-Mannschaft des Reit- und Fahrvereins Witten e. V., die unter dem Namen „Flying Angels RFV Witten“ gestartet war und mit den Reiterinnen Annika Zaib auf Funny, Lara Käseberg auf Kayu und Paula Rumberg auf Maria einen tollen 2. Platz mit der Wertnote 19,70 auf dem Siegetreppchen hinter der Mannschaft des Märk. Reitervereins Hamm erringen konnte.



Bei ihrem zweiten Start in der Dressurprüfung der Kl.A konnte Lena Faulhaber mit dem 11-jährigen Haflinger Wallach Amigo in einem Starterfeld von 32 Teilnehmern einen 11. Platz erreichen und so noch eine Schleife mit nach Hause nehmen.

Beim **Fahrtturnier in Rhede** (Münsterland) bewiesen die Senioren Thomas Blumberg und sein Beifahrer Heinrich Wilhelm Dönhoff, dass die vorherigen Erfolge Ansporn für ein weiteres gutes Ergebnis waren. Der gut aufgelegte 11-jährige Haflinger-Wallach Amigo trug

im Dressurfahr-WB Kl.E Einspänner mit dazu bei, dass die fahrerische Leistung von Thomas Blumberg mit der Wertnote 7,00 und dem 2. Platz belohnt wurde.

Zweimal Platz 1

für Annabel Eppelsheimer

Ebenfalls mit dem 2. Platz konnte Lena Ott ihre gute Leistungen noch einmal steigern, indem sie mit Downland Domino im Dressurwettbewerb Kl.E unter 32 Startern beim **Reit- und Springturnier in Hattin-gen-Homburg** mit der Wertnote 7,30 die Prüfung abschloss. Zweimal Platz 1 konnte Annabel Eppelsheimer auf ihrem Erfolgskonto beim **Turnier in Dortmund-Bövinghausen** im Stilspringwettbewerb Kl. E (27 Starter) mit Dream of Girl mit der Wertnote 7,40 sowie im Reiter Wettbewerb mit Lorbass und der Wertnote 7,80 verbuchen. Einen unschlagbaren 1. Platz erkämpfte sich auch Caroline Eppelsheimer auf Dream of Girl in der Springpferdeprüfung L 6.-jährig mit der Wertnote 8,20. Die Zwei-Phasen-Springprüfung Kl.M* Finale M-Championate **Springen des KRV-Dortmund** beendete sie auf Dream of Girl durch einen Null-Fehlerritt in 36,31 Sek. mit einem vorderen 6. Platz. Im Dressurreiterwettbewerb Kl.E teilten sich Annabel Eppelsheimer mit Lorbass und Lena Ott

mit Downland Domino und der Wertnote 7,20 in einem Teilnehmerfeld von 24 Startern den 4. Platz.

Besonders erfreulich war für Lena Ott das Ergebnis, da sie verletzungsbedingt eine längere Turnierpause einlegen musste. Durch einen Null-Fehlerritt in 56,71 Sek. bei 50 Startern in drei Abteilungen in der Springprüfung Kl.M* verpasste Timo Mölders auf Ramona mit dem vierten Rang knapp das Siegetreppchen.

Fahrtturnier in der „Höhle des Löwen“

Fahrermäßig in die „Höhle des Löwen“ begaben sich Fahrer Thomas Blumberg und sein Beifahrer Heinrich Wilhelm Dönhoff beim **Fahrtturnier im münsterländischen Telgte-Westbevern**. Angespannt hatte Thomas Blumberg im Dressurfahr-WB Kl. E Pony-Einspänner und dem kombinierten Hindernisfahren Pony-Einspänner Kl. E den bewährten 11-jährigen Haflinger-Wallach Amigo, der im vorgenannten Dressurwettbewerb mit der Wertnote 6,50 auf den vierten Platz fuhr. Die gute Leistung im kombinierten Hindernisfahren und der vierte Rang im Dressurfahr-WB brachten dem Gespann im komb. Wettbewerb Pony-Einspänner Kl.E einen verdienten dritten Platz.

Heinrich Wilhelm Dönhoff



Thomas Blumberg mit seinem Gespann beim Fahrtturnier in Telgte.

Beilagen zu unseren Zeitungen? - Kein Problem!

Wir verteilen Ihre Flyer o. Werbebroschüren

zielgenau an Haushalte, ausgewählte Wohnbezirke oder Ortsteile

Fragen Sie uns!

Presbyterium: Kein Bauland für „Durchholz Mitte“

Kirche zieht sich aus gemeinsamer Vermarktung mit der Stadt zurück

Die evangelische Kirchengemeinde Herbede hat sich aus der mit der Stadt geplanten gemeinsamen Bauland-Vermarktung ihrer Grundstücke in Durchholz im Bereich der ehemaligen Grundschule verabschiedet (Bebauungsplan Nr. 222 „Durchholz Mitte“). Wir sprachen darüber mit Presbyter und Kirchbaumeister Helmut Gaul.

So war es geplant: das Baugebiet „Durchholz Mitte“ im Bereich der ehemaligen Grundschule



Herr Gaul, was hat die Kirche zum Sinneswandel bewogen?

Zunächst einmal, die Kirche ist in diesem Fall das Presbyterium. Es besteht z.Z. aus 9 Presbyterinnen und Presbytern, einer Pfarrerin und einem Pfarrer. Wenn wir uns als Presbyterium vor 18 Monaten für Gespräche mit der Stadt bereiterklärt hatten, dann deshalb, dass wir mit dem Ertrag unseren schwachen Haushalt mittelfristig hätten entlasten können. Wir sind uns bewusst, dass Kirchensteuerzuwendungen für unsere Gemeinde weiterhin rückläufig sind. Diese Einschätzung sowie die Aussicht auf Vermarktung in Erbbaurecht hatte uns ermuntert, das Projekt positiv zu sehen.

Das Planungskonzept des Bauamtes sah nun vor:

- dass wir ca. 25% des Grundstücks als Erschließungsfläche hätten abgeben müssen,
- dass wir uns mit 108 000 Euro an den Erschließungskosten zusätzlich zu beteiligen hatten,

► dass wir ca. 25% des Grundstücks mit einem geringen m²-Preis abzugeben hatten, um die Baulandmanagementkosten auszugleichen.

Diese Kröten hätten wir widerwillig geschluckt, wenn nicht der Quadratmeter-Preis mittlerweile geringer eingeschätzt worden wäre und der Traum vom Erbbaurecht platzte. Weniger als 200 000 Euro wären übrig geblieben. Zu wenig, wie jetzt alle 11 Mitglieder des Presbyteriums meinen.

Um welche Grundstücke in welcher Größe handelt es sich?

Es geht um eine knapp 4000 m² große Fläche südlich angrenzend zur Schöpfungskirche in Durchholz mit der Bezeichnung „Auf der Wahe“.

Hätten Sie das Geld nicht gut für die Sanierung des Kirchendaches gebrauchen können?

Nein, die Sache ist komplizierter. Selbst wenn wir das Projekt mitgemacht hätten, der Ertrag

für das Grundstück stünde uns erst in 2 bis 3 Jahren zur Verfügung, nämlich dann, wenn die Häuser verkauft sind.

Das Kirchendach wird ja bereits saniert und erfordert direkte Bezahlung durch Kredit, Härtefonds und Spenden.

Vielleicht sollte nochmal erwähnt werden, dass Erträge aus dem Verkauf von Immobilien nicht direkt im Kirchenhaushalt verwendet werden dürfen, sondern sie müssen angelegt werden, um das Grund-



Presbyter Helmut Gaul

vermögen nicht zu verkleinern. Genutzt werden können nur die Zinsen aus der Anlage. Das ist Kirchenrecht. Ich muss gestehen, dass auch ich zu den Optimisten gehörte, die meinten, das Kirchenrecht bei guten Begründungen umgehen zu können und Grundvermögen für Sanierungen auszugeben. Doch Präses Buß hatte uns mit seiner Mannschaft bei der letzten Visitation kein grünes Licht gegeben.

Wie geht es nun weiter? Denkt die Kirche an eigene Baulanderschließung?

An eine eigene Baulanderschließung verschwenden wir z.Z. keinen Gedanken. Ganz davon abgesehen wird die Stadt unser Grundstück nicht automatisch zu Bauland erklären, selbst wenn sie in der Nachbarschaft baut. Auch bei einer eigenen Vermarktung hätten wir ja das gleiche Problem, wie schon vorher gesagt. Solange es diese unsichere allgemeine Geldmarktpolitik gibt, sollten wir das Grundstück der nachfolgenden Generation lassen. Verändern sich die Voraussetzungen grundsätzlich, kann man wieder darüber nachdenken.

Übrigens: Nach der Absage zur gemeinsamen Vermarktung mit der Stadt bekamen wir sehr positive Zustimmung aus unserer Gemeinde. Das bestärkt uns in unserer Entscheidung.

Vielen Dank, Herr Gaul

Hören Sie besser, mit

Paul Rybarsch
Hörgeräten



vorhanden

Witten, Johannisstr. 17



Aus den Kirchengemeinden

Gottesdienste

Freitag, 12. August

10 Uhr Gottesdienst im St. Josefs- Altenzentrum in Herbede, (Pfr. Marczinowski)

Sonntag, 14. August

10.30 Uhr Gottesdienst in Herbede

Sonntag, 21. August

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Durchholz, (Pfrn. Wendel), 10.30 Uhr Gottesdienst in Herbede, (Pfr. Marczinowski)

Freitag, 26. August

10 Uhr Gottesdienst im St. Josefs-Altenzentrum in Herbede (Pfr. Dirk Vetter)

Sonntag, 28. August

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Buchholz (Pfr. Vetter)



Gottesdienste

Sonntag, 14. August

11 Uhr Hochamt Pfarrkirche Herbede

Sonntag, 20. August

11 Uhr Hochamt Pfarrkirche Herbede

Sonntag, 28. August

11 Uhr Hochamt Pfarrkirche Herbede

Sonntag, 4. September

11 Uhr Hochamt Pfarrkirche Herbede

St. Antonius Buchholz:

Der Seniorenkreis trifft sich am Mittwoch, 31.8., um 15 Uhr zur hl. Messe und anschließendem Kaffeetrinken und gemütlichem Beisammensein im Gemeindesaal. Bis auf diesen Gottesdienst fallen alle Wochentagsmessen im August bis zum Ferienende (6.9.) aus.

Katholische
Kirchengemeinde
St. Peter und Paul



Besondere Termine

Im August ist das Pfarrbüro nur dienstags und donnerstags von 9 – 12 Uhr geöffnet. Während dieser Zeit fallen alle Wochentagsmessen einschließlich der Vorabendmesse am Samstag aus.

Wallfahrt der Frauen nach Werl ist am Donnerstag, 1. September 2011. Der Marienwallfahrtsort schaut in diesem Jahr auf seine 350 jährige Geschichte zurück. Busabfahrt an der Kirche (Wittener Str.) ist um 12.30 Uhr. Um 14.15 Uhr halten wir in der Wallfahrtsbasilika die Pilgerandacht, anschließend gehen wir zum Kaffeetrinken. Um 16 Uhr beten wir den Kreuzweg, danach ist Zeit zur freien Verfügung, zum Verweilen in der Fußgängerzone und zum stillen Gebet in der Wallfahrtsbasilika, der Alten Wallfahrtskirche oder der Propsteikirche. Um 18.30 Uhr feiern wir in der Basilika die hl. Messe, um 19.30 Uhr ist Busabfahrt in Werl und um ca. 20.30 – 20.45 Uhr sind wir wieder in Herbede. Der Buspreis beträgt 11 €. Anmeldung bitte bis Freitag, 26.8., bei Anne Frahne, Tel. 9833100.

Vorstandssitzung der KAB ist am Freitag, 2.9., um 19 Uhr (nicht um 19.30 Uhr) im Pfarrheim.

Brunnenfest im St. Josefshaus ist am Sonntag, 4.9.2011. Wir beginnen mit einem Festgottesdienst um 11 Uhr in der St. Josefskapelle. Zum Fest im Innenhof des Altenzentrums sind alle herzlich eingeladen.

Neuapostolische Kirche www.nak-en.de

Unsere Gottesdienste

in der Neuapostolischen Kirche Wengern

Sonntags, 9.30 Uhr, mittwochs, 19.30 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntags, 9.30 Uhr Sonntagschule

Montags, 19.30 Uhr Chorprobe

Dienstags, 19.30 Uhr Jugendaktivität

Weitere Informationen auf unserer Internetseite: www.nak-en.de



Aus den Vereinen



Nachruf zum Tod von Günter Röhrig Ehrenvorsitzender des Heimatvereins Herbede

Seit 1973 war Günter Röhrig Mitglied im Heimatverein Herbede, von 1986 bis 1997 war er dessen Vorsitzender, im Jahr 1998 wählte der Vorstand ihn zum Ehrenvorsitzenden.

Als Vorsitzender hat er mir 1997 ein wohlbestelltes Haus übergeben, so dass es eine Freude war, mit seinem Rat versorgt, dem Heimatverein Herbede als Vorsitzender neue Ziele und Richtung zu geben.

Günter Röhrig, von Hause aus Ingenieur, war von der Technik begeistert. Auf seine Anregung hin wurde das Schwungrad der Dampfmaschine des Harkortschen Stahlwerks (ein Geschenk der REME¹ an die Bürger) in der Stadt Wetter am See aufgestellt und war seitdem ein wunderbarer Blickfang. Auch auf seine Anregung hin wurde schon einmal vorsorglich auf den späteren Verbleib der Brinkmann Hämmer² bei der Fa. Lohmann in Herbede nachgefragt. Wenn sie irgendwann einmal auf der Wiese bei Haus Herbede eine Bleibe fänden, so würde es Günter Röhrig überaus gefallen.

Beeindruckend war sein Kunst- und Geschichtswissen, das er zu allen möglichen Anlässen und besonders bei den vielen Fahrten des Heimatvereins sicher und umfangreich abrufen konnte. Auch seine Veröffentlichungen zu Personen der Regionalgeschich-



te legen davon ein beredtes Zeugnis ab.

Einer Frage der Herbeder Kirchengeschichte ging er nach, als er eine dendrochronologische Untersuchung eines Balkenstücks des Turms der ev. Kirche anregte. Das Ergebnis bestätigte seine Annahmen allerdings nicht, es ging um das Alter des Turms.

Günter Röhrig, vielseitig, engagiert und stets vermittelnd, hat sich mit seiner Art des Umgangs miteinander die Herzen seiner Mitstreiter erobert.

Nun ist er von uns gegangen, wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*H. Knährich, Vorsitzender
des Heimatvereins Herbede*

1) REME: Ehemalige Werkstätten der englischen Armee in Wetter (Ruhr) zur Reparatur und Instandhaltung der verschiedenen Fahrzeuge.

2) Brinkmann-Hammer: Großer Schmiedehammer der Fa. Brinkmann.



Die Gruppe des Herbeder Heimatvereins vor der malerischen Kulisse des Fachwerkdorfes Freudenberg im Siegerland.

Ein Fachwerk-Juwel

Heimatverein besuchte Freudenberg

Das Kalenderblatt kennt wohl jeder: Ein Ensemble von schwarzweißen Fachwergiebeln zieht sich den Hang hinauf, an die 50 sind es. Das ist Freudenberg im Kreis Siegen-Wittgenstein.

Diesen Ort hat sich der Heimatverein Herbede am Sonntag, dem 31. Juli, als Ziel eines Ganztagsausflugs ausgesucht. Natürlich setzt die dort angesetzte Stadtführung mit dem Gang zum Fotoblick ein, der genau dieses schöne Motiv vor unseren Augen entfaltete. Daran schloss sich eine überaus informative Stadtführung an, die uns den „alten Flecken“ näher brachte.

Nach dem Mittagessen und dem abschließenden Bummel durch die Fachwerkassen und einem kurzen Besuch des kleinen Stadtmuseums (Erzbergbau und Verarbeitung, Haubergbewirtschaftung und Siegerländer Uhrmacherkunst)



brachte uns der Bus zu dem am Ortseingang gelegenen Technikmuseum. Hier treibt z.B. eine Dampfmaschine über Transmissionen den Maschinenpark einer kleinen Werkstatt zur Herstellung von Fahrrad Einzelteilen an. Rauch und Hämmern erfüllt den Schmiedebereich, wo gerade ein besonderer Schmiedeaktionstag für Kinder ablief.

Zum Abschluss des Tages gab es im Museum noch eine Waffel mit heißen Kirschen, dann brachte uns der Bus zurück nach Herbede.

**„DER HERBEDER“ ERSCHEINT WIEDER
AM 2. SEPTEMBER 2011**

**REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS:
26. AUGUST 2011**

Anzeigen und Redaktion:
Tel.: 02302/73255, Fax: 02302/972534, Mobil: 0171/5468314
Büro Bommern: Tel.: 02302/30239, Fax.: 02302/32568
E-Mail: derherbeder@ish.de
derbommeraner@ish.de
oder deltatex@t-online.de

Nur Regen trübte Sängerfest Deutsche Eiche und Feuerwehr luden ein

Im Juli fand erstmals das traditionelle Sommerfest der Deutschen Eiche Hammetal mit der Feuerwehr Buchholz statt. Bierstände,

Verlosung, Wurst hatten die Veranstalter für das Gelingen des Festes aufgeboten.

Ab 19 Uhr spielte DJ EBS (Tanzboutique Witten) auf. Das Wetter am Samstag spielte noch mit, aber dann der Sonntag: Regen, Regen-Regen. Trotzdem sangen folgende Chöre ab 10.30 Uhr Wander- und ähnliche Lieder zur Freude der Gäste:

MGV „Deutsche Eiche“ unter Martin Martmöller

Damenchor Hammetal unter Ida Kubelke
MGV Cäcilia Heven, Manfred Wendt

Hattinger Sängervereinigung unter Friedel Wimmers

MGV „Glück auf“ Bommerholz unter Heinz Nattermann

RWE Chor Hattungen Winzbaak unter Claudius Peter Stevens

MGV 1864 Wengern (Gemischter Chor) unter Martin Martmöller
Erbsensuppe aus der „Gulaschkanone“ und Kuchenverkauf fanden großen Anklang.

Trotz des Regens war es eine „fast“ gelungene Veranstaltung.



Wenn's um die Wurst geht!



Dorfmetzgerei & Partyservice
Michael Kreitz
Meesmannstraße 49
58456 Witten-Herbede
Tel: 02302 73671
Fax: 02302 760601
Mail: info@partyservice-kreitz.de

*Dorfmetzgerei
Party-Service*
Kreitz